

# watch\*out

Magazin der FH Kufstein

Oktober 2012



- \* Sponson für 301 AbsolventInnen am 22. September 2012
- \* Publikum begeistert von Forschungsnacht am 28. April 2012
- \* Impressionen und News vom dritten Bauabschnitt der FH Kufstein

**Web-Business  
Projekt für KTM**

**Unternehmens-Check für  
Bergbahnen Ellmau-Going**

**International  
Week Marokko**



## » Inhalt

- 04 Sponson an der FH Kufstein Tirol
- 06 Ausbau der internationalen Beziehungen
- 08 Forschungsnacht an der FH Kufstein: Publikum begeistert
- 10 FH inside: Familienbewusste Hochschulpolitik, Unbefristete Akkreditierung und Wiederwahl des FH-Rektors
- 11 Dies Academicus: akademischer Festakt mit Ehrenpreis für Altbürgermeister Dr. Marschitz und Verleihung des Exzellenzpreises
- 12 Einblicke in den dritten Bauabschnitt der FH Kufstein: der Neubau macht sich
- 14 Homecoming Weekend für AbsolventInnen: mit Spaß am Wiedersehen!
- 16 Top-Platzierung für FH Kufstein bei Trendence Graduate Barometer 2011
- 18 Termine: Messe, Events und Kongresse
- 20 Betriebsausflug des FH Kufstein-Teams
- 21 Studiengänge: Projekte, Fachvorträge und –events, Interviews, Studienreisen und Auszeichnungen, ...
- 32 Weiterbildung & Postgraduate
- 34 Human Resources News

## » Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Herbstaussgabe des FH-Magazins bringt Ihnen einen Auszug aus dem Campusleben des letzten halben Jahres. Besonders ist unser Leben an der FH im vergangenen Sommersemester geprägt worden durch viele Veranstaltungen und viele studentische Projekte sowie dem Höhepunkt der akademischen Feierlichkeiten: der Sponson!

Herzliche Gratulation allen, die seit 22. September 2012 ihren Studienabschluss per Dokument in Händen halten. Wir verabschieden uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge von einem Jahrgang, der sich aus vielen sehr besonderen Menschen zusammensetzt. Wir werden Sie vermissen und sind wehmütig! Dennoch gehört es zu unserem Leben an der FH, dass wir uns jährlich verabschieden müssen, dass unsere Studierenden irgendwann AbsolventInnen werden und in den Arbeitsmarkt entschwinden. Wir freuen uns aber sehr, Sie jederzeit wieder zu sehen, ob in einem Masterstudium, im Doktorat oder in einem Fachvortrag. Bleiben Sie uns gewogen und behalten Sie uns in guter Erinnerung. Die AbsolventInnen-Betreuung der FH Kufstein bietet Ihnen viele Optionen, um in Kontakt zu bleiben und freut sich auf einen Austausch mit Ihnen.

Selbstverständlich informieren wir Sie auch wieder über den Status des Neubaus der FH Kufstein, der prächtig gedeiht. Traditionsgemäß geben Ihnen ebenso alle Studiengänge und Abteilungen Einblicke in vielfältige Projekte und Events. Sie werden vielleicht als regelmäßige/r Leser/in den „Facelift“ des FH-Magazins bemerken, den wir umgesetzt haben. Was Ihnen gefällt oder nicht gefällt würden wir gerne wissen und freuen uns über Feedback an: [watchout@fh-kufstein.ac.at](mailto:watchout@fh-kufstein.ac.at). Ein variantenreicher Lesestoff erwartet Sie – herzlich Willkommen in der neuen Ausgabe des FH-Magazins und der Welt der FH Kufstein.

Die Redaktion

### » Impressum

Herausgeber: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH, Andreas Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein, [www.fh-kufstein.ac.at](http://www.fh-kufstein.ac.at)  
 Medieninhaber: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH und eco.nova corporate publishing/Senn & Partner KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, [www.econova.at](http://www.econova.at)  
 Gesamtleitung & Koordination: Christine Haage, BA; Mag. Agota Keleti, Unternehmenskommunikation & Marketing FH Kufstein Tirol, Tel. 05372/71819  
 Layout: eco.nova c/p/Eva Christl • Bilder: Fachhochschule Kufstein, Foto Karg, hn media/Nageler, Spiluttini, Pixelio • Aktuelle Auflage: 4.500



## » Sponision an FH Kufstein Tirol: Glückwünsche an 301 erfolgreiche AbsolventInnen

Am 22. September 2012 genossen 301 neue Bachelor- und Master-AbsolventInnen den feierlichen Studienabschluss in Kufstein.



Wie jedes Jahr ist die traditionelle Sponisionsfeier – heuer am 22. September – der Höhepunkt des akademischen Lebens an der FH Kufstein. Den Auftakt der Sponision, musikalisch begleitet durch ein Bläser-Quartett, bildete der feierliche Einzug der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen angeführt von FH-Rektor und Studiengangsleitung. Die festlich geschmückte Aula der FH Kufstein bot den Sponidierenden, Angehörigen und Gästen ein sehr feierliches Ambiente. Durch die Sponision begleitet wurden die AbsolventInnen von einer bezaubernden Moderatorin, Mag. (FH) Sara Neubauer, der Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Madritsch begrüßte im Namen der Fachhochschule. Als Ehrengäste waren heuer Kufsteins Bürgermeister, Mag. Martin Krumschnabel, Landesrat Mag. Johannes Tratter und Stiftungsvorstand der FH Kufstein Tirol-Privatstiftung Dr. Dillersberger geladen.

FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi nahm den AbsolventInnen das traditionelle akademische Gelöbnis ab und überreichte gemeinsam mit den Studiengangsleitungen am Höhepunkt der Feierlichkeit die Bachelor- und Diplomurkunden. In den Bachelor-Studiengängen haben die Studierenden ihr Studium nach sechs Semestern erfolgreich absolviert, ihnen wurde der akademische Grad „Bachelor of Arts in Business“ verliehen.

Foto linke Seite:  
Die erfolgreichen AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement.

Foto rechts: v.l. Prof. (FH) Dr. Stephan O. Hornig, GF Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch, Bürgermeister der Stadt Kufstein Mag. Martin Krumschnabel, Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi

Foto unten: Mit der feierlichen Sponson an der FH Kufstein wurden 301 AbsolventInnen geehrt



In den Master-Studiengängen erhielten die AbsolventInnen nach vier Semestern ihre akademischen Titel „Master of Arts in Business“. Eine besondere Ehrung wurde in dem Master-Studiengang Facility- & Immobilienmanagement verliehen. Dr. Sven Bienert, Vertreter des Verbandes „immQu“, Verein zur Förderung der Qualität in der Immobilienwirtschaft, überreichte den Excellence Award für die beste Masterarbeit des heurigen Jahres der sehr überraschten Absolventin Mag. (FH) Alexandra Rieder, MA.

In den traditionellen Schlussansprachen der VertreterInnen der Studentenschaft, fanden sich viele Worte des Dankes an die Studiengangsteams, die LektorInnen und die Hochschule. Das sehr familiäre Klima innerhalb der Fachhochschule bot immer Raum für Lösungen. Mit Dank wurden auch die Partner und Familien bedacht, die oftmals ein Studium erst möglich machen, vor allem für berufsbegleitend Studierende. Die obligatorischen Auslandssemester an der FH Kufstein wurden als wichtige und unersetzliche Erfahrung gelobt. Am Ende wurden die frischgebackenen Bachelor und Master mit ihren Familien auf den abschließenden Sekteneingang geladen, um gebührend auf den Erfolg anzustoßen. <



Die frischgebackenen AbsolventInnen der FH Kufstein



## » Ausbau der internationalen Beziehungen in Asien

Erfolgreiches Networking auf der asiatischen Bildungskonferenz APAIE in Bangkok und Besuche von Partnerhochschulen bildeten ein tolles Programm zur Intensivierung der internationalen Beziehungen.

Mit über 200 Outgoing-Students und 180 Incoming-Students wird Internationalität an der FH Kufstein Tirol aktiv praktiziert und gelebt und ist mehr als nur ein Schlagwort. Für die Umsetzung der Internationalisierungsmaßnahmen kooperiert die FH Kufstein aktuell mit 156 Partneruniversitäten weltweit.

Um diese Ziele weiter verfolgen zu können, ist die Teilnahme an Bildungskonferenzen hinsichtlich Betreuung der bestehenden bilateralen Kooperationen sowie Etablierung und Aufnahme neuer Kontakte sehr wichtig. Die FH Kufstein ist daher auf Bildungskonferenzen regelmäßig vertreten.

Vor diesem Hintergrund haben Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch und Mag. Noureddine Rafili an der "Asia Pacific Association for International Education-APAIE" in Bangkok teilgenommen. Die APAIE mit mehr als 2000 Repräsentanten aus Universitäten und Bildungseinrichtungen ist die größte Bildungskonferenz in Asien. Mit den Vertretern der renommierten Bangkok University und der Assumption University wurde neben der klassischen Studierendemobilität auch ein Konzept über gegenseitige „tailored Short Time Programs“ besprochen. „Short Time Programs“ sind intensive Vorlesungen, die miteinander kombiniert ein zeitlich komprimiertes Paket an Lehrinhalten ergeben, sodass auch z.B. ein externer Studierender daran teilnehmen kann. Dieses Programm kommt zum Beispiel für die Auslandsaufenthalte der berufsbegleitenden StudentInnen zum Einsatz. Die ersten StudentInnen konnten bereits sehr gute Erfahrungen sammeln. So besuchten die Studierenden des Masterstudiengangs Facility & Immobilienmanagement Anfang April die Bangkok und Hongkong University.

Zusätzlich wurden die bestehenden Kooperationen mit den Partnerhochschulen wie z.B. Yonsei University und Korea University, (Südkorea) und Australian Catholic University verstärkt. Neue Kontakte mit der University of Mississippi (USA) sowie mit der Griffith University, Brisbane (Australien) wurden aufgenommen. <



Zu Besuch bei der Limkokwing University in Malaysia:  
Prof. (FH) Dr. Madritsch (li) und Mag. Rafili (re)



## » Delegation der Bellarmine University aus Kentucky zu Besuch an der FH Kufstein Tirol

Das Jährliche „Short Time Program“ für die amerikanische Universität vereint akademisches Managementwissen mit Kulturaustausch. Eine Delegation der Bellarmine University, Kentucky, USA, bestehend aus zwei Professoren und 4 Studierenden, besuchte die FH Kufstein. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Bellarmine University besucht seit 5 Jahren jährlich eine Delegation von Professoren und Studierenden die FH Kufstein.

Neben einer Präsentation über die FH Kufstein und deren Studienprogramme umfasste der akademische Teil des Programms auch den Besuch einer Lehrveranstaltung zum Thema International Management. Darüber hinaus standen Exkursionen zum Tiroler Traditionsunternehmen Riedel Glas in Kufstein sowie zum Unternehmen BMW auf dem Programm. Das „Short Time Program“ war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. „Der Besuch an der FH Kufstein Tirol wird in bester Erinnerung bleiben!“ so die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen.

Hervorzuheben ist die Kooperation zwischen der FH Kufstein und der Bellarmine University, die im Bereich der Studierenden-Mobilität schon lange erfolgreich zusammenarbeiten. Im Rahmen dieser Kooperation wurde der Wissenstransfer von Studierenden durch das „Short Time Program“ ergänzt und ausgebaut. Vor diesem Hintergrund haben sich gegenseitige Delegationsbesuche als Bestandteil der internationalen Beziehungen fest etabliert. Die Anzahl der bilateralen Kooperationen mit Partnerhochschulen konnte im Studienjahr 2011/2012 auf 156 gesteigert werden. <

»» „Mit unserem großen internationalen Netzwerk wollen wir unseren Studierenden die Möglichkeit bieten, sich bereits im Studium mit fremden Sichtweisen und Kulturen auseinanderzusetzen, um sie für das Berufsleben in einem globalen Umfeld optimal vorzubereiten.“

Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

## » FH Kufstein Tirol vertieft Netzwerk mit der PolyU in Hongkong

Prof. (FH) Dr. Madritsch, zuständiger Geschäftsführer für Internationale Beziehungen, stattet der ältesten asiatischen Partnerhochschule einen Ehrenbesuch ab.

Anlässlich eines Partnerschaftsbesuchs in Asien konnte Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch die Partnerschaftsbeziehungen zur PolyU (The Hong Kong Polytechnic University) dahingehend vertiefen, dass die besten Kufsteiner Studierenden Zugang zum Stipendienprogramm für ein PhD-Studium erhalten. Zudem sollen sich künftig Teams für den internationalen Businessplanwettbewerb „PolyU Innovation & Entrepreneurship“ bewerben können.

Die PolyU Hongkong gehört zu den ersten und wichtigsten Partnern der FH Kufstein Tirol in Asien. Mit über

29.000 Studierenden und 1200 Mitarbeitern wurde sie im Times Higher Education World Ranking 2010 zu den Top 150 Universitäten weltweit gerankt. Viele weitere Preise und Auszeichnungen unterstreichen die hohen Qualitätsstandards der PolyU. „Umso bedeutsamer ist die erweiterte Zusammenarbeit“, freut sich Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch. <





## » Publikum begeistert von Forschungsnacht an der FH Kufstein

Knapp 500 Gäste konnte die FH Kufstein zur Forschungsnacht empfangen, ob alt oder jung – die Begeisterung für angewandte Forschung war allen gemeinsam.

Bei Kaiserwetter öffnete die FH Kufstein am 28. April zur Tiroler Nacht der Forschung, Bildung und Innovation ihre Türen. Erstmals war auch die FH Kufstein mit dabei, um die geleistete Forschungsarbeit der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zahlreiche regionale Firmen unterstützten dankenswerterweise mit Showobjekten und Präsentationen die Initiative der Fachhochschule. Woran wird an der FH Kufstein geforscht? Was kann für das tägliche Leben daraus gewonnen werden? Einem sehr praktischen Anspruch hat sich die FH Kufstein gewidmet. „Wir haben eine span-

nende Entdeckungsreise entwickelt, die zum Experimentieren und Mitmachen einlädt“, so Mag. Thomas Petzold, Projektmanager des Events. Die Rechnung ging auf, zahlreiche Besucher staunten wie eine Brennstoffzelle funktioniert und fragten sich wie viele Toasts wohl mit einem Euro geröstet werden können. Viele Mitmach-Stationen auch für Kinder belebten die geräumige Aula der Fachhochschule, die zudem zu einem interessanten Vortragsprogramm einlud. Die Themenfelder der Ausstellung waren aus der Welt der Energie, der Antriebssysteme, Immobilien und Robotik entliehen.

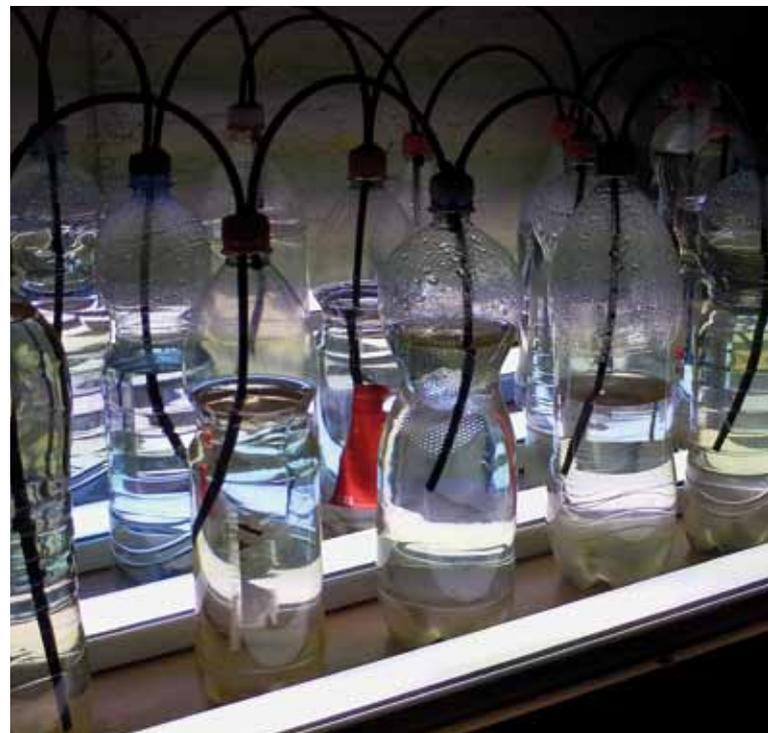


Sehr beliebt war ein studentisches Projekt, dass sich mit dem Stand-by Verbrauch von Haushaltsgeräten beschäftigte. Umrahmt wurde die Forschungsnacht von einem Gewinnspiel für Grosse, bei dem man einen Einkaufsgutschein im Wert von € 1.000,- gewinnen konnte und einem Gewinnspiel für Kinder, bei dem unter großem Jubel Sachpreise der Firma Viking verlost wurden. Für das leibliche Wohl sorgte die Cafeteria der FH Kufstein, die ab 19 Uhr auch für musikalische Begleitung verantwortlich zeichnete.

#### Highlight E-Mobility-Ausstellung

Sowohl Aula als auch Freigelände dienten als Ausstellungsfläche auf der Opel und Renault ihre neuesten Elektro-Serienfahrzeuge vorstellten, auch Testfahrten mit dem neuen Elektroauto Renault Fluence waren möglich. Die Firma Sportler stellte die neuesten E-Bikes aus.

Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi, Rektor der Fachhochschule begrüßte zum Auftakt alle Gäste und genoss den sonnigen Nachmittag und Abend sichtlich mit seiner Familie: „Eine tolle Veranstaltung die viele neue Gesichter für unsere FH begeistert. Vor allem bedanken wir uns bei unseren Ausstellern aus der Wirtschaft, ohne die wir diese erfolgreiche Veranstaltung nicht hätten durchführen können“, so der FH-Rektor. <



Forschungsarbeit in 32 Projektstationen präsentierte die FH dem interessierten Publikum



## » Familienbewusste Hochschulpolitik – FH Kufstein will Vereinbarkeit auf allen Ebenen

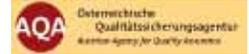
Als erste Hochschule im Westen Österreichs erhält die FH Kufstein das Grundzertifikat „hochschuleundfamilie“, eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Das Gütesiegel zeichnet Hochschulen aus, die sich mit Familienfreundlichkeit auseinandersetzen. Das Ziel des Audits liegt in der Schaffung familiengerechter Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Hochschule und familiengerechter Studienbedingungen für die Studierenden. An der Kufsteiner Fachhochschule begann man bereits vor Jahren berufsbegleitende Studienmöglichkeiten zu schaffen. Aber vor allem die familiären Herausforderungen sind es, die häufig den Besuch einer Hochschule unmöglich machen. Um die Alltagsorganisation und Lebenspläne von Beschäftigten und Studierenden einfacher zu gestalten, widmete sich die FH Kufstein der Fragestellung, was eine familienfreundliche Hochschule ausmacht. Unter der Projektleitung von Dr. Peter Seilern wurde zusammen mit einem engagierten Team eine Reihe von Zielen und Maßnahmen entworfen, die einen familienfreundlicheren Hochschulalltag ermöglichen und in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Themenkreise wie Kooperationen für die Kinderbetreuung, gesunde Ernährung, Erweiterung der Prüfungsordnung für betreuungspflichtige Studierende und strategische Verankerung von Familienfreundlichkeit im Leitbild sind Schwerpunkte für die Zukunft. <



«Als Hochschule mit berufsbegleitenden Studiengängen ist uns die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ein wichtiges Anliegen.»

FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi

## » Unbefristete Akkreditierung für die FH Kufstein Tirol



Die neue Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria stellt der FH Kufstein Tirol die unbefristete Akkreditierung aus.

Qualitätssicherung ist ein wichtiger Baustein, will man langfristig am Markt gleichbleibend gut und attraktiv bleiben. Der Gesetzgeber hat für alle Fachhochschulen deshalb ein Intervall festgelegt, nach dem sich jeder Studiengang als auch die Institution selbst einer regelmäßigen Qualitätsprüfung unterziehen muss. Die FH Kufstein Tirol hat in ihrer Vergangenheit alle Evaluierungen bestens gemeistert und ihre Qualität immer wieder unter Beweis gestellt, die letzte Qualitätsprüfung wurde im Oktober 2010 durchlaufen.

Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria legte nun mittels Bescheid die unbefristete Akkreditierung der FH Kufstein Tirol fest und bestätigt somit den festgestellten hohen Qualitätsstandard. Es wird natürlich auch künftig Qualitätsprüfungen geben, allerdings in einem neuen etwas großzügigeren Intervall von sechs Jahren. <



v.l. GF Mag. Richter, Bmstr. Ing. Treichl, FH-Vizektor Hornig, FH-Rektor Lüthi, Dr. Dillersberger und GF Dr. Madritsch.

## // Wiederwahl des FH-Rektors und FH-Vizektors

Kufsteins akademisches Team bestätigt seine Führungsriege: Nun schon in der zweiten Amtsperiode wurde Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi zum Leiter des Kollegiums und FH-Rektor – Prof. (FH) Stephan O. Hornig zum FH-Vizektor wiedergewählt. Die für die FH wichtigsten akademischen Führungspositionen werden durch das FH Kollegium gewählt, das sich aus Vertretern der Studiengangsleitungen, des Lehr- und Forschungspersonals und der Studierenden zusammensetzt. Der Erhalter der FH Kufstein Tirol, repräsentiert durch die FH-Stiftungsvorstände, verliehen die offiziellen Titel „FH-Rektor“ und „FH-Vizektor“.

## » DIES ACADEMICUS an der FH Kufstein Tirol

Zum jährlichen Festakt der FH Kufstein, der den traditionellen Rückblick auf das vergangene Jahr zum Inhalt hatte, wurde der Altbürgermeister Kufsteins Dr. Marschitz für seine besonderen Verdienste um die Hochschule geehrt sowie der Exzellenzpreis der FH Kufstein vergeben.



Die Ehrung von Altbürgermeister Dr. Marschitz für seine Verdienste um die FH Kufstein Tirol (v.l.) H. S. Huber, Bmstr. Ing. Treichl, Dr. Marschitz, Dr. Dillersberger, Mag. Bodner

Die traditionelle Abendveranstaltung „Dies Academicus“ setzte sich am 28. Juni 2012 gekonnt in der Aula der Kufsteiner Hochschule in Szene. Die beiden Keynote Speaker – Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal und Dr. Oswald Mayr – bereicherten die Themenvielfalt und beleuchteten den hochschulischen Kontext von verschiedenen Blickwinkeln aus. Zu den Gästen durfte die FH Kufstein unter anderen Mag. Hannes Bodner, Vizepräsidenten des Tiroler Landtags und LR DI Dr. Bernhard Tilg zählen, der die Grußworte des Landes Tirol überbrachte sowie Bürgermeister Mag. Krumschnabel. Zahlreiche Vertreter der Hochschullandschaft, der Nachbarhochschulen, der Studentenschaft, der Gemeinde- und Regionalpolitik sowie des akademischen Teams der FH Kufstein bereicherten den glanzvollen Abend.

Im Jahresrückblick gab FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi einen Abriss über geschichtliche Meilensteine in der Entwicklung und das aktuelle Portfolio der FH Kufstein. Er berichtete über Leistungen aus Lehre und Forschung und unterstrich die hohe Bedeutung der Qualität in der Lehre.

Einen zentralen Programmpunkt der Agenda nahm die Vergabe des Exzellenzpreises ein. So wurden drei Mitarbeiter der FH Kufstein für besondere Verdienste in Lehre und Forschung und Entwicklung der Institution ausgezeichnet.

Zum Schlusspunkt und Highlight des Abends wurde die Ehrung des langjährigen Bürgermeisters von Kufstein, Dr. Herbert Mar-



Prof. (FH) Dipl.-Inf. Karsten Böhm erhielt den Exzellenzpreis für Forschung und Entwicklung



Asc. Prof. (FH) Terence Foy, BA, MA wurde der Exzellenzpreis für Lehre & Ausbildung verliehen

Mag. Noureddine Rafili wurde mit dem Exzellenzpreis für Hochschulentwicklung ausgezeichnet



schitz durch den Vorstand der FH Kufstein Tirol Privatstiftung. Marschitz langjähriges Engagement für die Fachhochschule genoss die höchste Anerkennung. Der Dies Academicus der FH Kufstein Tirol endete in festlicher Atmosphäre mit erstklassigem Buffet und viel Raum für Networking - ein durch und durch gelungener Abend. <



## » Neubau der FH Kufstein geht zügig voran

Das größte Vorhaben unter direkter Leitung des Stiftungsvorstandes der FH Kufstein – insbesondere Vorstand Bmstr. Ing. Hans Treichl – ist die konsequente Arbeit beim Vorantreiben des Bauabschnitts III der Fachhochschule. Im September 2011 wurde mit den ersten Sicherungsarbeiten an zwei denkmalgeschützten Heiligenbildern und an der Apsis St. Vincenzia, des Altars der Spitalskirche, begonnen. Anfang Januar 2012 wurde das alte Krankenhaus mit integrierter Kir-

che abgerissen, Anfang Februar wurde die Apsis mittels Kran aus der Baustelle gehoben. Im März 2012 fand unter Beisein des Herrn Landeshauptmanns Günther Platter der Spatenstich statt. Heute ist der Rohbau, dessen Fertigstellung Ende September abgeschlossen wurde, bei der dritten Etage angelangt, Vor Einbruch des Winters wird die Fassade erstellt und der Rohbau abgedichtet. Somit kann der Innenausbau auch über den Winter voll durchgezogen werden.



Impressionen des Neubaus



Freuen sich über die erfolgreiche Fertigstellung des dritten FH-Bauabschnittes: (v.l.) Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat Steixner, Landtagsvizepräsident Mag. Bodner, FH-Stiftungsvorstand Dr. Dillersberger, BGM Mag. Krumschnabel und FH-Stiftungsvorstand Bmstr. Ing. Treichl



Der Rohbau der FH Kufstein bei der dritten Etage.

Die Bezugfertigstellung ist für August 2013 festgelegt. Dank der guten Zusammenarbeit des Planerteams rund um die Architekten Henke & Schreck sowie der örtlichen Bauaufsicht des Architekturbüros Adamer°Ramsauer und der beauftragten Bauunternehmung (Fa. Bodner Bau) konnte ein reibungsloses Voranschreiten des Bauvorhabens gewährleistet werden. Kosten und Terminplanung wurden bisher eingehalten.

Dem Ausbau der dritten Etage ist man einen Schritt näher gekommen: Die FH-Planung sah vor, die dritte Etage noch nicht

auszubauen und dort eventuell die Internationale Schule Kufstein Tirol (ISK) unterzubringen. Die Errichtung der ISK ist aber noch nicht in allen Instanzen verabschiedet worden.

Nun wurde durch den Tiroler Landtag am 05.07.12 einstimmig beschlossen, dass eventuell mögliche Einsparungen beim Bauprojekt der Fachhochschule für den Ausbau des dritten Obergeschosses verwendet werden dürfen, wenn das Stockwerk für die temporäre Aufnahme der Internationalen Schule Kufstein Tirol vorgesehen wird. Die weitere Planung wurde schon eingeleitet. <



Die Vorstände mit Beirat bei der Besichtigung des Neubaus im Juli: (v.l.) Vorstandsvorsitzender Dr. Dillersberger, Beiratsvorsitzender Dr. Waltl, geschäftsführender Vorstand Bmstr. Ing. Treichl, DI (FH) Eidherr, Anton Zott (Polier), Stv. Vorstandsvorsitzender DDr. Van Staa



Die letzte Stunde vor dem Ansturm – die komplette Aula wurde zur Partyzone umgebaut.

## » Homecoming Weekend für AbsolventInnen der FH Kufstein

Kufstein präsentierte sich von seiner schönsten Seite als die „Ehemaligen“ der FH Kufstein sich zum alljährlichen Treffpunkt, dem „Homecoming Weekend“ Mitte Juni einfanden. Über 200 Gäste, davon der Großteil AbsolventInnen der FH Kufstein, konnte die verantwortliche Betreuerin Mag. (FH) Martina Mayer begrüßen. Auch die berufsbegleitenden Studierenden sowie alle Master-StudentInnen und die Bachelor-Abschlussjahrgänge waren unter den geladenen Gästen.

Nach einer Begrüßung durch FH-Rektor Lüthi und Geschäftsführer Madritsch standen das Wiedersehen und Auffrischen der Beziehungen im Vordergrund. „Eine sehr erfreuliche Gelegenheit auch für die FH, aus den Karrierewegen ihrer AbsolventInnen zu lernen“, so Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi, Rektor der Fachhochschule. „Es war mir eine persönliche Freude, so viele alte Gesichter wiederzusehen - für mich steht das Networking mit unseren Alumni im Zentrum

des Abends“, ergänzt GF Prof. (FH) Dr. Madritsch.

Für die Abendveranstaltung am Freitag wurde kurzerhand die Aula der Fachhochschule in eine Chill & Dance Zone mit Live Band verwandelt. Die geräumige Cafeteria wurde in einen Lounge-Bereich mit Bar umgestaltet und bot eine perfekte Atmosphäre für Gespräche und Networking. „Wir haben tolles Feedback bekommen - der nächste Termin in einem Jahr steht mit dem 14. Juni 2013 schon fest“, freut sich Mag. (FH) Mayer.

### Jubilare

Wie auch im Vorjahr gab es Jubilare zu feiern - die 10-jährigen AbsolventInnen der Studiengänge Facility Management (FM) und Internationale Wirtschaft & Management (IBS). Das mit Neugierde erwartete Alumnibuch wurde an die anwesenden Absolventinnen und Absolventen von der FH Kufstein als Geschenk überreicht, ein Nachschlagewerk, das alle Personen des Jahrgangs mit Kontaktdaten enthält. Der privatere Rahmen bot Raum für alte Geschichten, die neu erzählt wurden - der ein oder andere erinnerte sich an die gute alte Studentenzeit, die leider viel zu schnell vergangen war... <



» » „Unsere Betreuung der Studierenden endet nicht mit dem erfolgreichen Studienabschluss, wir wollen unsere AbsolventInnen während ihres ganzen Berufslebens begleiten.“

GF Mag. Wolfgang Richter



Homecoming Weekend - die AbsolventInnen feiern ein fulminantes Wiedersehen in der Aula der FH Kufstein Tirol.

// Matura Award 2012 von Volksbank und FH Kufstein geht an das bayerische Gymnasium Gilching



(v. l.): Mag. Wolfgang Richter (FH Kufstein Tirol), Laura Matt, Tassilo Eizenhöfer und Sophia Schamberger, Direktor Werner Foidl (Volksbank Kufstein).

Die Maturaklasse Q12 des Gymnasiums Christoph Probst in Gilching freut sich über zusätzlich 3.000,- Euro für ihr Klassenkonto - das Geld wird für die Abiturverleihung verwendet. Sophia Schamberger, Laura Matt und Tassilo Eizenhöfer übernahmen glücklich und stellvertretend für die ganze Klasse den Gewinnerscheck von Vorstandsdirektor Werner Foidl. Der Sponsor Volksbank Kufstein lud bereits zum dreizehnten Mal zur Übergabe nach Kufstein. Werner Foidl, Vorstandsdirektor der Volksbank Kufstein, überreichte gemeinsam mit Mag. Wolfgang Richter, Sprecher der Geschäftsführung der FH Kufstein Tirol, den mit 3.000,- Euro dotierten Siegerscheck. Mag. Richter gratulierte im Namen der Fachhochschule und sprach besonderen Dank an die Volksbank Kufstein als treuem Sponsor und Förderer der FH Kufstein aus. Die Aussendung des Matura Awards ging im Dezember an 800 Schulen in Österreich, Südtirol, Bayern und der deutschsprachigen Schweiz. An die 770 SchülerInnen nahmen am Bewerb teil und an der FH Kufstein gingen 560 richtige Antworten ein. Eindeutiger Gewinner die Klasse Q12 des Christoph Probst Gymnasiums in Gilching, westlich von München. Die Plätze 2 bis 5 gingen nach Bayern, Leoben und Südtirol.

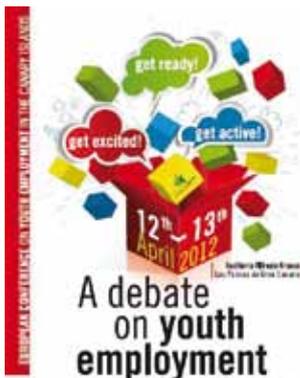
Ansprechpartnerin  
Career Center:  
Verena Exenberger  
+43 5372 71819 307  
careercenter@fh-kufstein.ac.at

// „Meet & Match“ – erste Kontakte zum Arbeitsmarkt

Ende März 2012 fand erstmals die branchenübergreifende Karrieremesse „Meet & Match“ unter Beteiligung zahlreicher Unternehmen an der FH Kufstein Tirol statt. Zum echten Recruitingevent der Extraklasse machten diese Veranstaltung die 26 teilnehmenden und namhaften Unternehmen. Den Studierenden und AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol wurde über „Meet & Match“ ermöglicht, in ungezwungenem Rahmen erste persönliche Kontakte zur Wirtschaft und potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen. Weiters konnten die interessierten Studierenden Einblicke in die Praxis und Ansprüche der Unternehmen an ihre Bewerber bekommen, Informationen über Berufsbilder, offene Stellen und Praktika einholen. Unternehmensvorträge boten zudem die Möglichkeit, einen Überblick über die Aktivitäten der Firmen zu bekommen, die Studierenden konnten auch gleich ihre Initiativbewerbungen abgeben. Neben diesem umfangreichen Angebot rundete die Firma Connect Competence aus Innsbruck mit ihrem kostenlosen Bewerbungsmappen-Check und die Firma Foto Karg aus Kufstein mit der Erstellung von Bewerbungsfotos das Angebot dieses Tages ab. Entspannen konnte man sich in der Red Bull Wings Lounge. Die Karrieremesse Meet & Match fand sowohl bei Studierenden als auch den engagierten Ausstellern großen Anklang. Für die Zukunft wird Meet & Match als einmal jährlich stattfindende Einrichtung in den FH Kufstein-Kalender aufgenommen. Der nächste Termin wird für März 2013 geplant. „Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Meet & Match“, so Verena Exenberger, die Projektmanagerin der Karrieremesse und Leitung des Career Centers der FH Kufstein.



Reges Interesse an den regionalen Arbeitgebern



## FH Kufstein beeindruckt EU-Konferenz durch vielfältige Berufsinitiativen

Auf Einladung des Kanarischen Ministeriums präsentierte Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch Arbeitsmarktstrategien der FH Kufstein auf der EU-Konferenz zum Thema „Youth employment“. Er stellte die erfolgreichen Aktivitäten und Dienstleistungen des Career Centers und der Studiengänge der FH Kufstein vor. JungakademikerInnen werden bereits während des Studiums in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft an das Berufsfeld herangeführt und beim Berufseinstieg unterstützt.

Das Logo der EU-Konferenz „Youth employment“



## » *trendence Graduate Barometer 2011:*

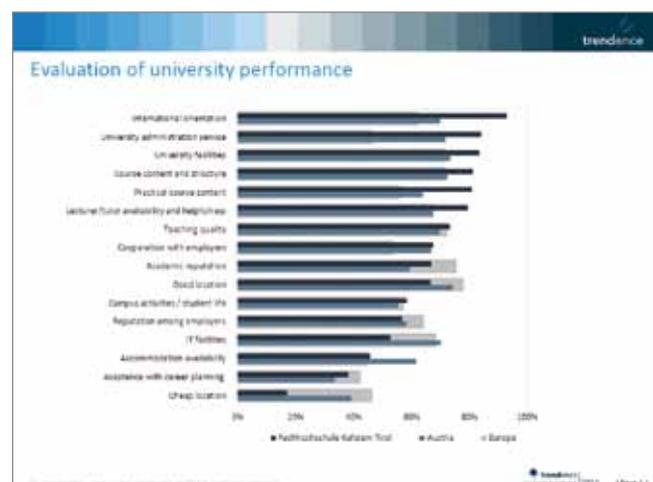
# Top-Platzierung für FH Kufstein bei internationaler Orientierung und Jobchancen

Das trendence Barometer ist die größte Umfrage unter Europas Universitäten zu Bildungs- und Karrierethemen. In der jüngsten Ausgabe wurden 1.077 Universitäten von 311.000 Studierenden und AbsolventInnen bewertet. Die Befragten gaben Auskunft über die Zufriedenheit mit ihrer Hochschule sowie über Präferenzen und Erwartungen an ihre Karriere.

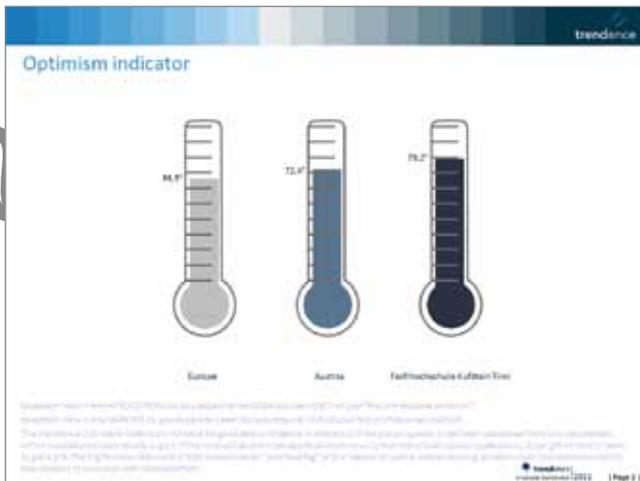
Aus Österreich trafen 3.570 Antworten ein. Diese Zahl ist auf demselben Niveau wie der Rücklauf aus Belgien, Finnland oder der Slowakei. Die Ergebnisse der FH Kufstein Tirol basieren auf den Antworten von 259 Personen, die Aussagekraft der Ergebnisse ist daher gegeben.

Befragt nach der Performance der Universitäten liegt Österreich mit einem Durchschnittswert von 5,1 im 1. Drittel, die FH Kufstein Tirol schneidet mit 5,3 noch besser ab. Spitzenreiter sind hier die Niederlande mit einem Wert von 5,4.

Herausragend in der Bewertung der FH Kufstein Tirol waren die internationale Orientierung mit 92,9 % (Österreich: 70,0 %, Europa: 62,4 %), der gebotene Service mit 84,2 % (Österreich: 71,9 %, Europa: 46,9 %) und die Studienmöglichkeiten mit 83,5 % (Österreich: 73,5 %, Europa: 71,1 %).



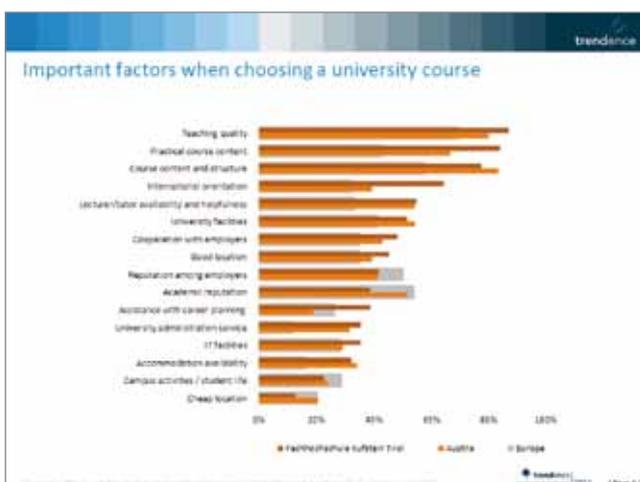
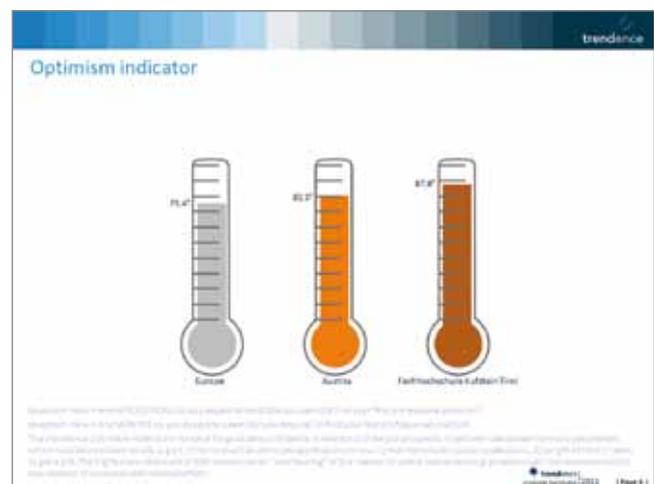
Die solide Ausbildung der Studierenden der FH Kufstein zeigt sich auch im Optimismus-Barometer für die Erwartungen an den ersten Job nach dem Studium: Es steigt auf 79,2 und zeigt damit den überdurchschnittlich hohen Optimismus der AbsolventInnen der Fachhochschule Kufstein für die nahe berufliche Zukunft.



Im internationalen Vergleich der Dauer für die Erlangung des ersten Arbeitsverhältnisses liegt die FH Kufstein mit 3,2 Monaten ganz weit vorne; Österreich erreicht mit 3,3 Monaten den 3. Platz in Europa. Die sehr gute Organisation und die hohe Qualität der Lehre an der FH Kufstein zeigen sich auch im Umfrageergebnis der durchschnittlichen Studiendauer: An der FH Kufstein Tirol dauert ein Studium durchschnittlich 3,4 Jahre, in Österreich 4,4 Jahre und in Europa 4,8 Jahre.

Die Studierenden und AbsolventInnen der Gebiete Engineering / IT / Naturwissenschaften an der FH Kufstein Tirol haben zudem gute Jobchancen: Der Optimismus-Indikator erreicht mit 87,8 einen besonders hohen Wert. Dies wird auch durch die direkten Stellenangebote seitens der Unternehmen an die Studierenden der Fachhochschule Kufstein untermauert: Sie erhalten bereits vor Beendigung ihres Studiums durchschnittlich zwei Jobangebote.

In der trendence Umfrage wurden die Ergebnisse für den Teilbereich Engineering / IT / Naturwissenschaften separat erhoben. Auch hier zeigen die Ergebnisse für die Fachhochschule Kufstein ein erfreuliches Bild: An der FH Kufstein Tirol liegen die Qualität der Lehre und der Praxisbezug bei den Auswahlkriterien für ein Studium besonders weit vorne.



Insgesamt stellen die an der Umfrage teilnehmenden Studierenden und AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol ein sehr gutes Zeugnis aus. Ihre Bewertungen des gewählten Studiengangs und der Jobaussichten liegen deutlich über den Österreichischen Durchschnittswerten. Noch stärker kann sich die Fachhochschule Kufstein von den Durchschnittswerten aller teilnehmenden Universitäten in Europa absetzen. <

Im Segment Engineering / IT / Naturwissenschaften ist gleichfalls hervorzuheben, dass die Studierenden und AbsolventInnen der FH Kufstein Tirol die durch ihr Studium erworbenen Qualifikationen für den Arbeitsmarkt überdurchschnittlich hoch einstufen: 57,1 % stimmen zu, dass sie in ihrem Studiengang für die Herausforderungen am Arbeitsmarkt entsprechend vorbereitet werden.

trendence ist Europas führendes Forschungsinstitut im Bereich Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting. Mehr als 530.000 Schüler, Studierende und Young Professionals nehmen jedes Jahr weltweit an den Befragungen zu Karriereplänen und Wunscharbeitgebern teil.

# Messeübersicht 2012/13

<b>Masterbeurs Utrecht</b>	11./12. Oktober 2012	Utrecht
<b>horizon Regensburg</b>	13./14. Oktober 2012	Regensburg
<b>BeSt Innsbruck</b>	17. – 19. Oktober 2012	Innsbruck
<b>Check it out</b>	15. November 2012	Dornbirn
<b>horizon Augsburg</b>	17./18. November 2012	Augsburg
<b>Master and more</b>	20. November 2012	Wien
<b>Postgraduate Study Fair</b>	21. November 2012	Manchester
<b>Master and more</b>	22. November 2012	München
<b>Einstieg Abi</b>	24./25. November 2012	München
<b>Master and more</b>	27. November 2012	Stuttgart
<b>BeSt Klagenfurt</b>	29. November – 1. Dezember 2012	Klagenfurt
<b>Stuzubi</b>	23. Februar 2013	München
<b>Startschuss Abi</b>	02. März 2013	München
<b>BeSt Wien</b>	07. – 10. März 2013	Wien
<b>Days of International Education</b>	16. März 2013	Riga



## » Informationsmöglichkeiten für Schulen

Für viele angehende SchulabsolventInnen stellt sich vor der Matura – oder Abitur oftmals die Frage, was man später machen möchte – soll es in Richtung Uni oder FH gehen oder lieber gleich ins Berufsleben? Dabei wird das Angebot an Studiengängen immer bunter.

Damit sich SchülerInnen im Meer der Studienmöglichkeiten leichter zurecht finden können, bietet die FH Kufstein Schulbesuche an. Dabei haben Schulklassen die Möglichkeit die FH Kufstein persönlich kennenzulernen. Hierbei werden Einblicke ins Studentenleben durch eine Besichtigung des FH Campus gewährt. SchülerInnen können sich Hörsäle, die Bibliothek und Aula, Computerräume sowie die Cafeteria anschauen. Bei diesem Besuch werden die Bachelor-Studiengänge vorgestellt und die Voraussetzungen für ein Studium an der Kufsteiner Fachhochschule erläutert. Dabei ist auch die Möglichkeit gegeben sich direkt bei einer Studentin oder einem Studenten über das Studium zu informieren.

Die FH Kufstein entsendet auf Wunsch auch gerne ausgewählte Studierende an Schulen. Hierbei berichten die StudentInnen über das Studienangebot, den Campus und das Studentenleben aus erster Hand vor Ort.

Gerne stellen wir Schulen Informationsmaterial zur Verteilung zur Verfügung: z.B. Einladungen und Poster zu Open House Veranstaltungen. Maturaklassen können sich gerne am jährlichen Gewinnspiel Matura Award / Abi Award beteiligen, das kurz vor Weihnachten startet.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne an die verantwortliche Mitarbeiterin für das Schulmarketing, Mag. Agota Keleti, aus der Abteilung Unternehmenskommunikation & Marketing wenden. <

Kontaktdaten:

Mag. Agota Keleti, Tel: +43 5372 71819 169

E-Mail: agota.keleti@fh-kufstein.ac.at



15 years  
FM in  
Kufstein

FH Kufstein Tirol | Austria | February, 06-08 2013

## 15<sup>th</sup> Facility & Real Estate Management Congress

HOTEL & LEISURE FACILITIES



# Events & Veranstaltungen der FH Kufstein

## Vorschau auf das nächste Wintersemester 2012/13

18.10.2012	<b>Symposium Desitination Branding</b> ab 17 Uhr	Fachvortrag von Prof. Dr. Louise Bielzer mit anschließender Podiumsdiskussion
19.10.2012	<b>Internationales Symposium Restrukturierung</b> 11:30 – 20:00 Uhr	Fachkongress zum Erfahrungsaustausch unter Restrukturierungs- und Sanierungsspezialisten Thema: „Restrukturierung als Folge veränderter Rahmenbedingungen“
23. – 25.10.2012	<b>Kufsteiner Energietage 2012</b>	Themenabende mit den Inhalten „Richtiges Heizen“, „Sanieren und Energieeffizienz“ sowie „Kufsteiner Energiezukunft“
16.11.2012	<b>PQM-Dialog</b> 14:00 – 19:00 Uhr	Fachvorträge und Austausch zwischen Prozess- & Qualitätsmanagement ExpertInnen
24.11.2012	<b>Open House</b> 10:00 – 13:00 Uhr	Informationsveranstaltung zu allen Studienangeboten der FH Kufstein
19.1.2013	<b>Open House</b> 10:00 – 13:00 Uhr	Informationsveranstaltung zu allen Studienangeboten der FH Kufstein
30.1. – 2.2.2013	<b>Winter School for Sports Management 2013</b>	Sport Management Winter School für internationale Studierende, Thema: “Winter Sports Events – Challenges of Diversity and Inclusion”
6.2. – 8.2.2013	<b>FM Gespräche 2013 Facility &amp; Real Estate Management Congress</b>	Jährlicher Fachkongress für ExpertInnen des Facility Managements und der Immobilienwirtschaft.
4.2. – 9.2.2013	<b>FM &amp; REM Winter School 2013</b>	Facility- und Immobilien-Management Winter School für internationale Studierende, Thema: “Sustainable urban development – hotel”



## » Spannender BETRIEBSAUSFLUG nach Dresden

Der dreitägige Betriebsausflug der Fachhochschule Kufstein in die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen – Dresden – sorgte für 41 reisefreudige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auflockerung im Arbeitsleben und neue Einblicke in die Geschichte aber auch den erfolgreichen Wiederaufbau der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.



Die lange Anreise wurde durch die ausgelassene Stimmung im Bus, aber vor allem durch unseren hervorragenden Chauffeur Pepi, kaum wahrgenommen. Nach dem Hotelbezug ging es durch das etwas verregnete Dresden zu den geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt. Dabei durfte selbstverständlich keinesfalls die Dresdner Frauenkirche fehlen, welche durch die Zerstörung im 2. Weltkrieg und den erfolgreichen Wiederaufbau weltweit als Wahrzeichen für Toleranz und Frieden wurde. Über den Dresdner Altmarkt und den Brühlischen Garten mit der Festung Dresden führte der Weg bis direkt an die Elbe. Mit viel guter Laune wurde an Bord des Raddampfers „Pillnitz“ geschlemmt und die Stadt vom Wasser aus erkundet.

Der erste Schritt des zweiten Reisetages wurde mit einem genussvollen Frühstück getan, gestärkt ging es anschließend zur Stadtrundfahrt. Mit strengem Regiment aber auch unersättlichem Wissen, netten Anekdoten und erheiternden sächsischen Witzen erkundeten wir unter anderem die Stadtteile Neustadt, Striesen, Bühlau und Blasewitz bevor es zur Kurfürstlichen Waldschänke Moritzburg ging. In schlossähnlichem Ambiente gespeist, stand für viele Reisetilnehmer ein Highlight auf dem Programm - eine Greifvogelschau zum Anfassen. Mit viel Witz vermittelte der Falk-

ner aus Leib und Seele das Leben seiner Eulen, Greifvögel bis hin zum Steinadler. Wer mit dem Betrachten der anmutigen Greifvögel noch nicht genug hatte, durfte sich sogar an einigen Streicheleinheiten an den Tieren erfreuen. Nach der Besichtigung und Führung im Barock- und Jagdschloss Moritzburg ging es zurück ins Hotel. Dankbar nahmen alle ReisetilnehmerInnen (vor allem die weiblichen) den freien Nachmittag an und streiften durch die, unmittelbar vor dem Hotel beginnende, Fußgängerzone mit unzähligen Geschäften bevor der Abend im traditionellen sächsisch-böhmischen Bierhaus Altmarkter Keller bei einem Abendessen seinen Anfang nahm. Für so Manchen endete der zünftige Abend spät in der Nacht mit guter Laune aber auch wenig Schlaf.

Die Heimreise wurde noch einmal mit einer Führung in der weltbekannten Porzellanmanufaktur Meißen und einem hervorragenden Mittagessen im Restaurant des Wasserschlosses Klaffenbach bei Chemnitz unterbrochen, bevor wir endgültig den Heimweg antraten. Die gute Stimmung während des gesamten Ausfluges und vor allem ein besseres Kennenlernen vieler Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Tagesgeschäftes lassen diese drei Tage sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. <

Text: Verena Exenberger



## » Börse für KMU? Fachvortrag von Kurt Beatus Müller an der FH Kufstein

Studierende der Unternehmensführung bekommen Einblick in die Welt der Börsen und somit der größten Kapitalbeschaffer für Unternehmen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Gründungsmanagement und Business Plan“ im Bachelorstudiengang Unternehmensführung fand an der Fachhochschule Kufstein ein vielbeachteter Vortrag von Kurt Beatus Müller über nachhaltige Unternehmensgründung und –finanzierung statt. Dieser folgte damit der Einladung des Lehrveranstaltungsleiters und Geschäftsführers des Tiroler Unternehmens „Policy Administration Services GmbH“ (PAS) Dr. Nikolaus Seitz. Kurt Beatus Müller ist Leiter des Projekts zur Gründung der „Alpenbörse“ - einer Wertpapierbörse für KMU (kleine und mittlere Unternehmen) im Alpenraum.

Zu Beginn seines Vortrages gab der Vortragende einen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung von wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren. Seit 240 Jahren existiert mit der Börse in Wien die derzeit einzige Börse Österreichs. Andere, wirtschaftlich ebenfalls erfolgreiche Länder, wie z.B. die Schweiz, weisen mit neuen Instituten eine wesentliche höhere Börsendichte auf. Durch die damit erzielte Regionalität kann dort auch das Segment für Klein- und Mittelbetriebe wesentlich besser betreut werden als dies derzeit in Österreich der Fall ist. So gibt es in der Schweiz z.B. die „Berne eXchange“ in Bern an der aktuell Aktien von 19 KMU gehandelt werden.

Aufgrund der systemimmanenten und in den vergangenen Jahren wieder verstärkt auftretenden Schwächen eines überproportionierten Bankensystems steigt der Bedarf an alternativen Finanzierungsträgern stetig. Mit dem vor sieben Jahren begonnenen Projekt der Gründung der Alpenbörse möchten die Projektgesellschafter diesen Bedarf stillen und eine solide Plattform für die Eigenkapitalbeschaffung von KMU bieten.



Kurt Beatus Müller (li) mit Dr. Nikolaus Seitz (re) dem Leiter der Lehrveranstaltung.

Um Anlegern das Angebot schmackhaft zu machen wird bei der geplanten Börse das Handelstempo drastisch reduziert und nur einmal pro Woche mit den Aktien an der Börse gehandelt. Damit möchte man sich auch den Spekulanten entziehen. Unternehmern wird durch eine regionale Börse die Gelegenheit gegeben, sich einem regionalen Publikum zu präsentieren und finanzielle Wertschöpfung in der eigenen Umgebung zu gestalten. Sollte die Alpenbörse Wirklichkeit werden, könnte die Prosperität der miteinbezogenen Regionen langfristig und nachhaltig gesichert werden. <



### // Herausforderungen

Von Kolumbien nach Kufstein: Als Botschafterin eines südamerikanischen Landes auf Entdeckung von neuen Fähigkeiten.

„The experience to do my studies abroad is the perfect opportunity to face new challenges in my life. On a personal level I cannot only speak a different language, meet new people and learn about their cultures. I have also the possibility to show the riches of my Colombian culture and contribute in the construction of a better image of my country. Regarding to my profession the benefits are innumerable. I can update my knowledge in the marketing industry; discover new abilities and strengths that will allow me to deal with more security and adaptability to the immense business world. It is satisfying to know that I am achieving all these goals with firm steps with the certainty that the efforts will make me a better productive woman for society. Being away from home makes me much stronger!“

Fernanda Vargas  
Masterstudentin International Business Studies



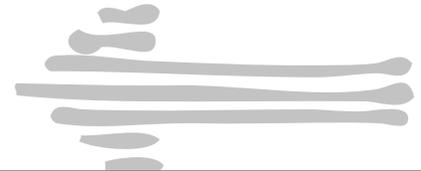
## » Geschäftsmodell-Check für Bergbahnen Ellmau-Going

Master-Studium der FH Kufstein macht aus Fachleuten Profis in Restrukturierung, die zur kontinuierlichen „Unternehmensgesundheit“ beiträgt.

Es entspricht einem gesunden unternehmerischen Standpunkt, in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Dritten hinterfragen zu lassen, wie es um Markt, Umgebungsbedingungen und die eigene Performance bestellt ist. Im Auftrag der Bergbahnen Ellmau-Going untersuchten Studierende deren bisheriges Geschäftsmodell und prüften die Notwendigkeit einer strategischen Neuausrichtung. Der Projektauftrag wurde an der FH Kufstein dem Studiengang Unternehmensrestrukturierung & -sanierung vergeben. Ziel war die Ist-Situation der Branche, insbesondere die Entwicklungen und Anforderungen im Tiroler Winter- und Sommertourismus wissenschaftlich fundiert zu benennen und Empfehlungen zur strategischen Neupositionierung auszuarbeiten. „Die Restrukturierung von Unternehmen beschränkt sich nicht nur auf die Reaktion in einer Krise“, betont Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Exler, „auch gesunde Unternehmen benötigen eine kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse, um gar nicht erst in die Lage eine Krise zu kommen.“ Das Ergebnis der Fallstudiengruppe entsprach den hohen Erwartungen des Geschäftsführers der Bergbahnen Ellmau-Going, Herrn Klaus Exenberger: „Das Projekt war ein sehr gelungenes Werk, das einen weit größeren Horizont eröffnet als geplant. Können wir nur einen Bruchteil der angeregten Ideen erfolgreich umsetzen, so ist es schon ein großer Gewinn für mich.“ <



Studierende machen Geschäftsmodell-Check für die Bergbahnen Ellmau-Going.



### >> INTERNATIONALES SYMPOSIUM RESTRUKTURIERUNG

Restrukturierung als Folge veränderter Rahmenbedingungen

Restrukturierungs- und Sanierungsspezialisten sind zum Internationalen Symposium Restrukturierung – einer Plattform zum Erfahrungsaustausch – am 19.10.2012 geladen. Mit dem Symposium wird die Idee verfolgt, zusätzlich zur Ausbildung auch eine Kommunikationsplattform für die Branche zu entwickeln. „Knowhow Transfer durch Gespräche und Diskussionen ist besonders wichtig“, so Studiengangsleiter FH-Prof. Dr. Markus W. Exler vor dem Hintergrund des seit 5 Jahren etablierten internationalen Master-Studienganges Unternehmensrestrukturierung & -sanierung. Zudem ist Kufstein als traditionsreiche Grenzstadt zwischen Österreich und Deutschland prädestiniert für eine Mittlerfunktion zwischen den Systemen, sei es im rechtlichen oder betriebswirtschaftlichen Kontext. Für einen Tag wird die Fachwelt aus Deutschland und Österreich in Tirol zu einem einzigartigen Symposium konzentriert, an dem in einem jährlichen Rhythmus ein grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch stattfindet. Das Symposium wendet sich an Personen aus Unternehmen, an Mitglieder der Geschäftsleitung, leitendes Personal von Banken und Investoren sowie von Insolvenz- / Masseverwaltungen, Fachanwälte für Restrukturierung und Sanierung sowie Beratungsfachkräfte im Bereich der Restrukturierung und dem Interim Management.

Anmeldeschluss am 12. Oktober 2012 unter: [anmeldung@fh-kufstein.ac.at](mailto:anmeldung@fh-kufstein.ac.at)

## » Exkursion zu GE Jenbacher gibt praktische Einblicke in den Kraftwerkbau

Der Studiengang Europäische Energiewirtschaft bringt durch die Fertigungsbesichtigung von Heizkraftwerk-Anlagen die industrielle Praxis mit in die Lehrveranstaltungen ein.

Das zweite Semester des Bachelor Studiengangs Europäische Energiewirtschaft besuchte geschlossen die Firma GE Jenbacher GmbH & Co OHG in Jenbach in Tirol. GE Jenbacher ist Teil von General Electric (GE Energy-Gruppe) und heute einer der führenden Hersteller von Gasmotoren und Blockheizkraftwerken (BHKW).

In einem Werksrundgang konnten die Fertigungsschritte von Gasmotoren von der Anlieferung der Gussteile bis zur Auslieferung vollständiger, montagefertiger Gesamtsysteme verfolgt werden. Trotz weiter Spannweite der Motoren sind die Fertigungsschritte, die Anforderungen an die Präzision und die Durchgängigkeit der Automatisierung für alle Modelle gleich ausgeprägt. Jede Maschine wird individuell nach den Spezifikationen der Bestellung gefertigt und in einem streng getakteten Zeitplan fertig gestellt.



Neben dem angestammten Geschäftsfeld der Kraft-Wärme-Kopplung mit der Nutzung von Erdgas erschließen sich für diese BHKW Gasmotoren im Zuge der Energiewende neue Anwendungsgebiete aus der Verbrennung von Deponiegas, Klärgas und Biogas.

In einer kurzen Übersicht gab Jenbacher einen Einblick in Stand und Entwicklung der Anwendung in diesen Sektoren. <



Prof. (FH) Dr. Adam referiert an „Lean Six Sigma Summit“ der ETH Zürich. Veranstalter von der Alumni Organisation der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich referierten Vortragende aus Unternehmen und Wissenschaft vor über 120 Vertreterinnen und Vertretern namhafter Schweizerischer Unternehmen wie Nestle, SBB, UBS, Novartis. Im Mittelpunkt stand die Frage nach der Bedeutung der Qualitätsmethode Lean Six Sigma (LSS) gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation der Schweiz. In seinem Abschlussreferat ging FH-Prof. Dr. Martin Adam auf die Frage zukünftiger Entwicklungen im Prozess- und Qualitätsmanagement und die Rolle von LSS ein.



V.l.n.r.: Dr. Christian Bauer, Eric-Jan Kaak, Dr. Jörg Risse, Asc. Prof (FH) Dr. Martin Adam, Burkhard van der Vorst, Uwe Sachs

Prozess- & Qualitätsmanagement Experten aus Tirol, Salzburg und Bayern trafen sich beim 3. PQM-Dialog am 11.05.2012 unter dem von den Teilnehmern selbst gewählten Motto „Change Management – Schlüssel zum Erfolg!“.

### // FH Kufstein mit Master Studium auf Platz eins im österreichischen FH-Ranking

Das Master Studium ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement erreicht den ersten Platz in der Ranking-Kategorie Wirtschaft (Magazin Format).

In der aktuellen Umfrage des Magazins Format erreichte der berufsbegleitende Master-Studiengang ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement gemessen an den Jobchancen unter allen Fachhochschul-Studiengängen in der Kategorie Wirtschaft Platz 1. Nach Umfrage unter 112 Personalchefs führender österreichischer Unternehmen zeigt diese Top-Platzierung, dass Spezialisierung gepaart mit hohem Praxisbezug bei der Jobsuche sehr gut ankommt.

Enterprise Resource Planning-Systeme (ERP) gewinnen auch in klein- und mittelständischen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Die Auswahl dieser Systeme sowie deren Einführung und Anpassung stehen im Fokus dieses Studiums.

Die FH Kufstein Tirol schaffte mit den Master-Studiengängen Krisen- & Sanierungsmanagement – nunmehr Unternehmensrestrukturierung & -sanierung – sowie Europäische Energiewirtschaft zwei weitere Spitzenplatzierungen und liegt mit insgesamt drei Studiengängen unter den Top 15.



Von links: Dr Krausse (Cibex GmbH), Asc. Prof.(FH) Hans-Peter Steinbacher, Constantin von Craushaar (CvC IT), Dr. Bareiß (Eagle Peak GmbH), Ing. Schober („der ERP Tuner“)

ERP-SpezialistInnen trafen sich am 29.06.2012 zum neuen jährlichen Fachevent ERP – JUST IN TIME an der FH Kufstein: im Fokus der offenen Diskussion und der Vorträge standen Open Source Lösungen – ein gelungener Auftakt!



## » Studienreise nach Asien bereichert das Master Studium für Facility Manager

Zwei Wochen lang besuchten die Masterstudierenden der FH Kufstein Bangkok und Hong Kong im Rahmen ihres Studienaufenthaltes in Asien. Die Studierenden besuchten in ihrem letzten Semester, quasi als krönenden Abschluss ihrer Lehrveranstaltungen, zwei Wochen lang Vorlesungen in Asien und besichtigten ausgewählte Standorte, um sich über die Unterschiede im Facility Management (FM) und Immobilienmanagement (IM) zwischen Asien und Europa zu informieren.



Auf ihrer ersten Station waren die Studierenden in Begleitung von Prof. (FH) Schrag zu Gast bei der University of Bangkok, einer Partneruniversität der FH Kufstein. Hier konnten sie jeden Vormittag ein extra für sie zusammen gestelltes Programm genießen, indem sie über den thailändischen FM- und Immobilienmarkt informiert wurden. Die Vorlesungen wurden von nationalen Experten der jeweiligen Fächer gehalten und deckten Themen wie Bewertung, Immobilienentwicklung oder FM-Markt ab.

Höhepunkt der Vorlesungen war ein Vormittag mit Dr. Ruth Banomyong, einem Logistik Experten, der zurzeit verschiedene Regierungen, die Uno und die Weltbank bei einem großen Vorhaben berät. Thailand soll als logistisches Zentrum des gemeinsamen asiatischen Marktes AEC (ASEAN Economic Community) fungieren, welcher ab 2015 als Pendant zum europäischen Markt der EU in-

stalliert werden soll. Im Rahmen der Vorlesung bekamen die Studierenden Einblicke in die Chancen und Risiken für Thailand aus Sicht des Experten.

Die Vorlesungen wurden jeden Tag ergänzt durch Besichtigungstermine vor Ort. Besonders eindrücklich war der Besuch des zentralen Shopping Centers SIAM PIWAT. Hier wurden die Studierenden vom leitenden Management über die Anforderungen an das FM eines Luxus Shopping Centers aufgeklärt - von der „bomb detection unit“ über vertikale Gärten bis hin zum Handel mit Luxusimmobilien und Edelaufmarken im Shopping Center.

Nach einem Wochenende an dem die kulturellen Attraktionen, das Nachtleben und die kulinarische Vielfalt Bangkoks im Vordergrund standen, ging es weiter nach Hong Kong. Der Einblick in einen der teuersten Immobilienmärkte der Welt wurde ebenfalls durch Vorlesungen und Ortsbesichtigungen bereichert.

Am meisten beeindruckend konnte dabei die Führung durch das International Commerce Center (ICC), das vierthöchste Gebäude der Welt. Hier konnten die Studierenden nicht nur mit den Eigentümern und Betreibern sprechen, sondern auch mit den Vertretern der deutschen Bank, dem viert-größten Mieter des Gebäudes und einem der Finanziere eines der größten Immobilienprojekte der letzten Dekade in Hong Kong. <



Der Geschäftsführer der FH Kufstein Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch präsentierte seine Forschungsergebnisse auf der Hongkong Integrate 2012. Gemeinsam mit seinem Forschungspartner Prof. Matthias Ebinger – Pratt Institute NewYork haben die Experten die vielbeachteten Built Environment Modelle BEM2 und BEM3 entwickelt.



Bahnhof Kufstein:  
Studierende erarbeiten Konzept  
zur effizienteren Nutzung

## » Bahnhof Kufstein - Umsiedelungs- & Nutzungskonzept zur effizienten Gebäudenutzung

Im Rahmen einer integrativen Fallstudie erarbeiteten Studierende des Masterstudiengangs „Facility- und Immobilienmanagement“ ein Umsiedelungs- sowie ein Adaptierungskonzept für das Aufnahmegebäude am Bahnhof Kufstein, mit dem Ziel der bestmöglichen Flächenausnutzung.

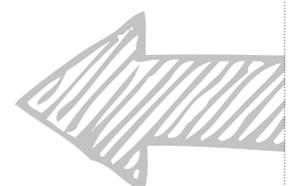
Die Herausforderung lag darin, einen bestehenden, durch hohen Leerstand gekennzeichneten Bauabschnitt des Aufnahmegebäudes am Bahnhof Kufstein für einen Abbruch gänzlich bestandfrei zu machen. Im Vordergrund stand dabei die Erarbeitung eines flächeneffizienten Umsiedelungskonzepts einschließlich der hierfür notwendigen baulichen Adaptierungsarbeiten der verbleibenden Gebäudeteile. Parallel dazu wurde eine Nutzungsanalyse allfällig frei werdender Flächen für gewerbliche Zwecke erstellt. Das entwickelte Konzept führt zu einer Optimierung der Flächennutzung sowie des Leerstandmanagements im Aufnahmegebäude. Neben der Umsiedelung von allen Mietern und Pächtern in die neu zu schaffenden Bestandsflächen, konnte darüber hinaus auch eine Konzentrierung der noch leer stehenden Flächen erreicht werden. Damit wurde die Flächeneffizienz gesteigert und die effektive Leerstandsquote auf unter 5 % gesenkt, wodurch ein Anstieg an Mieteinnahmen erfolgen wird. Um für Gewerbeflächen das optimale Nutzungskonzept zu eruieren wurde nach einer Standortanalyse eine Umfrage am Bahnhof Kufstein durchgeführt. Auf Grundlage der Rückmeldungen von den ÖBB-Kunden wurde eine Branchenanalyse rund um den Bahnhof Kufstein angefertigt und Gewerbetreibende abgefragt. Auch Emanuel Stocker, der als Lektor der FH Kufstein die Studierendengruppe betreute, sieht das Ergebnis der Fallstudie als sehr gelungen: „Wir konnten neben der Erfüllung unseres Auftrages einen aktiven Beitrag für den Projekterfolg unseres Kooperationspartners liefern.“ <

### // Abwärmennutzung aus der Industrie

Im Auftrag und in Kooperation mit der Fa. HOVAL AG erstellt die FH Kufstein eine Potentialstudie mit einem Schwerpunkt der Prozessanalyse zur Niedertemperaturnutzung im außerbetrieblichen Bereich. Die vom Kooperationspartner bereits entwickelten Applikationen für die Nutzung in der Raumklimatisierung lassen erkennen, dass sich dadurch hohe energetische Einsparungen realisieren lassen. Anhand der Erhebung sollen Branchen einen Anreiz zur energieeffizienteren Nutzung und andererseits der Kooperationspartner eine Grundlage für die Weiterentwicklung für dessen Applikationen erhalten. Auf Grund der erfolgreichen praktischen Umsetzung wird derzeit eine Applikation von der Fa. HOVAL AG im Bereich von Produktionshallen mit Werkzeugmaschinen und Schweißanlagen angewendet. Dabei wird die schadstoffbelastete Abluft gereinigt und über die Raumklimatisierung den Räumen wieder zugeführt. „In Verbindung mit einer typischen Wärmerückgewinnung lassen sich Einsparungen von über 90% erreichen“ sagt Tobias Brugger, Segmentmanager Produktionshallen, Fa. Hoval AG.



Über 180 Teilnehmer begrüßte die diesjährige „Real Estate Management Conference 2012“ am 15. Juni unter der Leitung von Dr. Michael Trübstein. Im Fokus des Fachevents der deutsch-österreichischen Immobilienwirtschaft standen aktuelle Entwicklungen der Immobilienmärkte und -kapitalmärkte. Vorne nach hinten (v.l.): Bernd Schöffel (iii investments), Dr. Rüdiger von Kollmann (Solutio AG), Michael Pruegel (HSH Nordbank), Elisa Stadlinger (Immofinanz AG), Prof. Dr. Michael Trübstein (FH Kufstein)



## » Wirtschaftsingenieure entwickeln intelligentes Rentabilitätstool für Energiefassaden

Fallstudie im Auftrag von Helioplan bringt Studierenden Know-how im Bereich des Contracting und lässt Raum für kreative Lösungsentwicklung.

**E**in achtköpfiges Team aus Wirtschaftsingenieuren der FH Kufstein setzte sich im Rahmen einer integrativen Fallstudie mit den Grundlagen der thermischen und energetischen Sanierung von Großobjekten mit Hilfe von Energiefassaden auseinander.

Im Speziellen überprüften die Studierenden unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit und der ökonomischen Rentabilität einen Contracting-Vertrag, dessen Investitionssumme bei knapp EUR 7 Mio. liegt.

Dabei wurde nicht nur ein Tool für die Berechnung der nutzbaren Fassadenflächen erstellt, sondern auch eine aufwändige Excel-Datei, die alle betriebswirtschaftlich wichtigen Größen berechnet, wie z.B. die interne Eigenkapitalverzinsung oder die Amortisationsdauer. Mit dieser Anwendung kann der Auftraggeber für jeden einzelnen Contracting-Vertrag die individuelle Rentabilität feststellen.

Contracting wurde auch aus Sicht des Kunden betrachtet. Beispielsweise wurden u. a. Energiepreis-Prognosen berücksichtigt um Vorteile herauszuarbeiten. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass vom Contracting-Nehmer keinerlei Kapital für die Investition benötigt wird.

Trotz der kurzen Projektdauer von einem Semester zeigte sich Herr Ing. Herbert Friedl als Gründer eines Start-Ups für Energiefassaden mit den Ergebnissen sehr zufrieden. <



## >> Kaffeesud als Dünger?

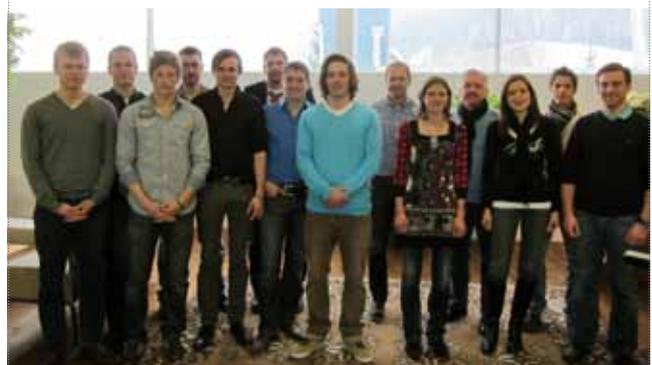
Im Rahmen einer Fallstudie beauftragte die Firma Wurm Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen die Anwendbarkeit von Kaffeesud als Dünger zu untersuchen.

Eine Projektgruppe von 11 Studierenden erarbeitete eine Marktanalyse zur Abschätzung des Marktpreises. Die nähere Betrachtung einer Elementaranalyse und deren Vergleich mit anderen Düngemitteln ermöglichte es die genaue Position des Produktes im Markt zu ermitteln. Somit wurden die Chancen des Produktes bestimmt. Schlussendlich konnten die Kosten des Prozessablaufs mit realistischen Marktpreisen verglichen werden. Die ermittelten Daten wurden im Rahmen einer Abschlusspräsentation vorgestellt. Die Firma Wurm war mit der Art der erarbeiteten Erkenntnisse sehr zufrieden. Die Untersuchungen zeigten, dass Kaffeesud zwar als Bodenaktivator interessant sein könnte, die Verarbeitung von Kaffeesud zu Düngemittel allerdings nicht wirtschaftlich ist. Verbesserungen könnten durch eine Kapazitätserweiterung und durch Beimischung von Zusätzen erzielt werden.

## // Wirtschaftsingenieure überprüfen Prozess-Kostenrechnung von Steinbacher Dämmstoffen

Im Rahmen einer Fallstudie beauftragte die Firma Steinbacher Dämmstoffe GmbH werdende Kufsteiner Wirtschaftsingenieure die Prozesskostenrechnung zu untersuchen.

Nach Projektstart war das elfköpfige Studententeam mehrmals am Standort der Firma Steinbacher in Erfendorf, um Daten ausgewählter Fertigungsprozesse aufzunehmen und Prozesszeiten zu erfassen. Ein Hauptaugenmerk wurde auf wertschöpfende Tätigkeiten gelegt, welche die Basis der Prozesskostenrechnung darstellen. Nach erfolgreicher Umsetzung der Ergebnisse mit Mitarbeitern der Firma Steinbacher endete das Projekt mit einer Abschlusspräsentation. Der Auftraggeber war mit der Leistungsbereitschaft, der Projektausführung und dem Ergebnis der Fallstudie sehr zufrieden. Die erbrachten Ergebnisse der Prozesskostenrechnung bestätigten die Ergebnisse der Zuschlagskalkulation, welche über Jahre von der Firma Steinbacher auf Erfahrungswerte aufgebaut wurden.





## // Erfolgreiches Web Business Projekt mit der KTM Sportmotorcycle AG

In Unternehmen sind nicht zuletzt die Informationen in den unzähligen Dokumenten ein unabdingbarer Teil des Firmengedächtnisses. Problematisch wird es in den meisten Fällen dann, wenn Dokumente benötigt werden aber womöglich im Nirvana eines Netzwerklaufwerkes nur äußerst schwer wiederzufinden sind.

Eine Problematik, mit der auch die KTM-Sportmotorcycle AG zu kämpfen hatte. Die Firma aus Mattighofen (Salzburg) konnte in den letzten Jahren ein sehr erfreuliches Wachstum verbuchen, was aber nicht zuletzt auch eine Häufung der Datenbestände zur Folge hatte.

Eine Projektgruppe des Studienganges Web-Business & Technology an der FH Kufstein testete mehrere Suchdienste die eine optimale Integration in das bestehende System boten um eine Empfehlung zum besttauglichsten System aussprechen zu können.

Aufgrund der schnellen und ordentlichen Arbeit des Projektteams, konnte sogar ein voll funktionsfähiger Prototyp erstellt werden, welcher in einem Integrationsprojekt nun von der IT-Abteilung in den laufendem Betrieb übernommen wird.



## // Exkursion zur Sandoz veranschaulicht IT-Netzwerkösungen

Der Studiengang Web-Business & Technology belebt im Rahmen einer Exkursion die Vorlesungen. Studierende des 4. Semesters besichtigten im Rahmen der Vorlesung „IT-Security“ (Lektor Dipl. techn. Inform. (FH) Richard Mayr) das Rechenzentrum der Sandoz Gruppe bei Holzkirchen nahe München. Durch die kompetente Rechenzentrumsführung erfuhren die Studenten auf anschauliche Art, wie IT-Sicherheit in der Realität stattfindet. Während der Exkursion ging man ebenfalls auf relevante gebäudetechnische Maßnahmen ein, die für den sicheren Rechenzentrumsbetrieb unabdingbar sind. Zudem wurden die Studierenden mit den organisatorischen Maßnahmen vertraut gemacht, um die fehlerfreie Datenverfügbarkeit zu gewährleisten.



## » Praxisprojekt zur Konzeption neuer KEBA Online Services

Der Studiengang Web-Business & Technology durfte an einem sehr spannenden Praxisprojekt teilnehmen: Die Erstellung eines Konzeptes für neue und innovative Webapplikationen. Dabei arbeitete der Studiengang eng mit einem führenden und weltweit agierenden Unternehmen zusammen, der KEBA AG in Linz.

Im Rahmen dieses Projektes wollte die KEBA AG ihr bereits jetzt sehr umfangreiches und attraktives Onlineangebot ausbauen um so ihren Benutzern mehr Interaktivität und User Experience auf ihren Webseiten zu bieten. Die Zielgruppe dieser geplanten Webapplikationen waren hierbei neben Kunden auch Servicemitarbeiter des Unternehmens, die sich über das Webportal bestimmte Informationen zur Reparatur oder Wartung eines KEBA Produktes holen wollen.



In einem ersten Kickoff Meeting wurden die StudentInnen beauftragt 20 existierende Webapplikationen herauszufinden. Die Präsentation der Ergebnisse im Hause der KEBA AG in Linz kam bei den MitarbeiterInnen sehr gut an und sorgte für ausreichend Gesprächsstoff.

Darauf folgte eine Selektion für drei besprochene Webapplikationen, die durch die Studierenden umfangreich und detailliert ausgearbeitet wurden. Resultat ist ein ca. 60-seitiges Dokument mit den Ergebnissen. Dieses enthält detaillierte Beschreibungen der geplanten Webapplikationen, User Interaction Designs und Use Case Diagramme.

Sehr praxisnah und spannend demonstrierte dieses Projekt den Studierenden, wie ein konkreter Projektablauf im späteren Berufsleben aussehen könnte. <

Sehr praxisnah und spannend demonstrierte dieses Projekt den Studierenden, wie ein konkreter Projektablauf im späteren Berufsleben aussehen könnte. <

## » FH-Studierende unterstützen Organisatoren des 19. Heilpädagogischen Kongresses

Im Auftrag des Vereins der Heilpädagogischen Gesellschaft Tirol entwickelten Studierende des Studiengangs Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement der FH Kufstein über ein Jahr ein Gestaltungskonzept für den Kongress in Kufstein.

Unter dem Motto „Wahrnehmen, Verstehen und Handeln“ stand der 19. Heilpädagogische Kongress der dieses Jahr von 17.-19. Mai in Kufstein unter kräftigem Einsatz und Mithilfe einer integrativen Fallstudiengruppe stattfand. Mit Fachreferaten, Vorträgen und Diskussionsrunden über aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich Heilpädagogik, aber auch mit einem tollen und perfekt abgerundeten Rahmenprogramm glänzte der 19. Heilpädagogische Kongress in Kufstein Tirol. „Es war ein Erfolg auf ganzer Linie und ihr habt Beachtliches dazu beigetragen.“ – so begutachtete Herr Wolfgang Sieberer, verantwortlich für die gesamte Organisation und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstaltung bei einer Nachbesprechung mit den Studierenden der Fallstudiengruppe der FH Kufstein den Kongress. Die StudentInnen des Studiengangs Sport-,



Kultur- und Veranstaltungsmanagement Jahrgang 2010 arbeiteten bereits seit Herbst letzten Jahres, (2 volle Semester) bei der Gestaltung der Veranstaltung mit und konnten sich somit einen perfekten Überblick des Events, von Anfang bis zum Ende verschaffen. Ihr Auftrag umfasste die Mitarbeit während des gesamten Kongresses an allen Kongress-Standorten in allen nötigen Bereichen (z.B. Akkreditierung, Technik, Aufbau, Abbau, Seminarbetreuung). Von der Konzeption über die Durchführung, das Rahmenprogramm, Street Workshops bis hin zu einem Volunteer Recruiting konnten sie sich mit „frisch Gelerntem“ beweisen und ihre kreativen Ideen und Vorschläge einbringen. <



### // Führender Sportmanager und -forscher Guy Masterman erhält Gastprofessur von Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement

„Masterman ist eine Koryphäe auf dem Gebiet der strategischen Veranstaltungsplanung und mit kulturübergreifenden Initiativen für uns ein Vorbild, wie z.B. die Zusammenarbeit seiner Heimathochschule Sheffield Hallam University mit den Commonwealth Games in Indien 2010“, so Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar.

## » Mit Kultur gegen die Krisenstimmung in Griechenland Erfolgreiche Kufsteiner Summer School in Epidavros

Zum dritten Mal hat der Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement seine Summer School in Griechenland durchgeführt. Mitten in einer politisch angespannten Zeit vor den Wahlen des neuen griechischen Parlaments und inmitten einer dramatischen Wirtschaftskrise haben sich in Epidavros internationale Experten, Akademiker, Künstler und Studierende aus neun Ländern getroffen, um über neue Wege des Kulturmanagements nachzudenken.

Gerade die griechischen KünstlerInnen waren begeistert von der Offenheit und der kreativen Arbeitsatmosphäre der Summer School, zu der in diesem Jahr auch ein Dance Workshop für Studierende gehörte. Studierende und Fachexperten aus Österreich, Deutschland, Australien, Slowakei, Rumänien, Griechenland und Kasachstan diskutierten neue Formen von kulturpolitischen Kooperationen in Europa und interkontinental Handlungs- und Finanzierungsmodelle im Bereich Kultur waren ebenso Thema wie



Spannender Aufenthalt in Griechenland bereichert die Kufsteiner Studentengruppe

kulturwissenschaftliche Aspekte einer internationalen kulturellen Zusammenarbeit unter den Bedingungen der Globalisierung. Die Summer School wurde in diesem Jahr von der Allianz Kulturstiftung gefördert. <



## >> Exkursion zur Kulturhauptstadt Maribor

Studierende von Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement entdecken Maribor, zweitgrößte Stadt Sloweniens und die „European Capital of Culture 2012“ im Rahmen des Seminars „Trends in Sports and Culture“.

Von 21. bis 24. Juni konnte die Gruppe der berufsbegleitenden Studierenden von SKVM unter der Leitung von Prof. (FH) Dr. Verena Teissl und Angela Scalet, BA, das ungewöhnliche Konzept der Kulturhauptstadt Maribor erleben und reflektieren. Den internationalen Trend partizipativer Kulturformate setzt das auffallend junge Organisationsteam von Maribor ECOC in einer Vielzahl von Microevents um – bereits 6000 Events fanden bislang statt. Alma Čaušević, Chief Producer, und Nina Honjik, Head of Protocol, erläuterten den Studierenden das Konzept, das auf der Miteinbeziehung der BürgerInnen beruht.



FH Kufstein Absolventin Martina Frei (mitte) wurde mit dem hervorragenden dritten Platz ausgezeichnet.

## // „Tourissimus“ Auszeichnung für Master-Absolventin

Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement-Absolventin erarbeitet sich den dritten Platz des „Tourissimus“, eines Förderpreises für Diplom- und Masterarbeiten aller Hochschulen im Bereich Tourismus – und Freizeitwirtschaft. Martina Frei, Absolventin des Masterstudiengangs Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement, erreichte beim diesjährigen Österreichischen Tourismus-Förderpreis für Diplom- und Masterarbeiten aller Universitäten und Fachhochschulen im Bereich Tourismus- und Freizeitwirtschaft „Tourissimus“ den dritten Platz. Frei hatte mit ihrer Arbeit über „Trends im Schneesport und deren Auswirkungen auf Wintersportdestinationen“, betreut von Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar, die Jury überzeugt.



## » PR-Konzept für Passionsspiele Erl

Studentinnen von Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement erstellen PR-Konzept für Erl - den ältesten Passionspielort im deutschsprachigen Raum.

Seit 1613 werden in Erl in Tirol Passionsspiele abgehalten - dem ältesten Passionspielort im deutschsprachigen Raum. Das Passionsspielhaus lässt sich als ein akustisches und architektonisches Meisterwerk betrachten und wurde zu einem markanten Wahrzeichen von Erl. Raum für 1500 Zuschauer und knapp 600 LaiendarstellerInnen aus Erl bietet das Passionsspielhaus, das von Mai bis Oktober an die 30 Spieltermine aufführt. Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr sollen sich jedoch einige Dinge ändern. Die Ziele wurden klar definiert und einer Projektgruppe der FH Kufstein übergeben. Die Auslastung zu den Passionsspielen soll steigen, die Werbung soll differenzierte Zielgruppen ansprechen und das Kerngebiet der Werbung erweitert werden.



Übergabe der Fallstudie an Obmann und Geschäftsführer der Erler Passionsspiele: J. Desch und H. Neuschmid mit den 5 Studentinnen.

Eine Gruppe von fünf Studentinnen des Studiengangs Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement wurde mit dem Projekt beauftragt. Sie erstellten eine Zielgruppenanalyse mit Segmentierung, führten ein Benchmarking mit ähnlichen Festspielorten durch und definierten Werbebotschaften. Im Rahmen eines PR-Konzeptvorschlags fassten sie mögliche Veränderungen für eine strategische Neuausrichtung der Kommunikationsinstrumente zusammen. Obmann Johann Dresch und Geschäftsführer Hermann Neuschmid zeigten sich von der Arbeit der StudentInnen überzeugt. <



Ex-Tennisprofi Alexander Antonitsch ergänzte am 15. Mai 2012 als Referent für Stressbewältigung die Vorlesungen der Kufsteiner Studierenden



Das Studententeam am Campus der Al Akhawayn University

Zum zweiten Mal reisten Kufsteiner Studierende zu einer International Week nach Marokko, um dort an der Partneruniversität „Al Akhawayn“ in Ifrane mit marokkanischen Studierenden ein gemeinsames Seminar durchzuführen.

Im Zentrum stand dabei die Frage, wie man Veranstaltungen international ausrichten kann und wie sich die Potentiale beider Länder in diesem Bereich neu definieren lassen. Vorangegangen waren Vorträge von Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar und Prof. Dr. Gernot Wolfgram, die sich mit den Chancen unterschiedlicher Destinationen in Europa und Afrika auseinandersetzten. Die Studierenden besuchten den Campus in Ifrane, führten Gespräche mit Universitätsmitarbeitern und lernten das marokkanische Bildungssystem besser kennen. Desweiteren trafen sie in der Stadt Fés marokkanische Künstler und unterhielten sich mit dem amerikanischen Bildungsexperten David

## » International Week in Marokko: Event Bridge Österreich – Nordafrika

Der Auslandsaufenthalt der berufsbegleitend Studierenden aus Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement fand im marokkanischen Atlasgebirge statt.

Amster über Bildungsinitiativen der USA in Marokko. Neben zahlreichen Besichtigungsterminen, unter anderem in der historischen Medina von Fés, die zu den ältesten Medinas der arabischen Welt zählt, gab es immer wieder auch Gelegenheit zum gegenseitigen Gedankenaustausch. Reflektiert wurden dabei die Gespräche im Goethe-Institut Casablanca mit jungen deutschlernenden Marokkanern und dem österreichischen Wirtschaftsdelegierten Mag. Christoph Plank. Magister Plank und seine Frau luden die Studierenden in ihre private Residenz in Casablanca ein, um dort über die Wirtschaftskooperationen zwischen Österreich und der arabischen und afrikanischen Welt zu sprechen. Die persönliche und herzliche Gastfreundschaft beeindruckte die Studierenden und machte einmal mehr deutlich, wie wichtig solche Vorort-Besuche sind, um Entwicklungen innerhalb der Globalisierung direkt und unmittelbar zu verstehen. <

### // Africa uncut – ein anderer Filmabend

Berufsbegleitende Studierende von Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement organisierten einen spannenden Filmabend in Trostberg und brachten dem Publikum afrikanische Künstler näher.

Der Filmabend Africa uncut stellte die Vielfalt des subsaharischen Films und die subsaharische Kultur ins Zentrum. Ziel der Fallstudie Africa uncut war, den gängigen Klischees von Afrika gegenzusteuern, indem Filme afrikanischer Produktionen und/oder Regie einem interessierten Publikum vorgeführt wurden. Der afrikanische Filmabend zeigte, dass es viele innovative afrikanische Filmemacher gibt, die ihren Heimatkontinent auf ihre Weise präsentieren. Die gezeigten Kurzfilme „The Abbys Boys“ (Südafrika), „Bidenam – The hope of a village“ (Togo) und „Pumzi“ (Kenia) sowie der preisgekrönte Hauptfilm „Un homme qui crie“ von Mahamad-Saleh Haroun (2011 Tschad) bedienen keine Klischees, sondern bieten einen authentischen Einblick, der eine andere Sichtweise auf Afrika vermitteln kann, als die stereotypischen Bilder von Krieg, Hunger und Leid. Das Projektteam, Stadtkinobetreiber Christoph Loster, sowie rund 80 Filminteressierte waren sehr zufrieden mit dem umfangreichen Programm.



Das Africa uncut Organisationsteam: Maria Schweiger, Silvia Zainzinger, Kristian Peter, Projektleiter Florian Heilmayr und Stephanie Undeutsch



### >> Vernetzungsarbeit am Forum d'Avignon in Ruhr

Internationaler Kulturkongress unter dem Motto: „Kreativität ist das Herz von Kultur“ am 8. und 9. März 2012 bot optimales Networking-Forum für ein TWF gefördertes Forschungsprojekt aus Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement von Bernadette Kössl, MA, Absolventin des Masterstudiengangs.

## » FH-Marketing Studentinnen gewinnen Kurzfilmpreis

Drei Studentinnen des berufsbegleitenden Studiengangs Marketing & Kommunikationsmanagement gewannen den Kurzfilmpreis „NO[W] PAPER“.

Ausgelobt von WKO Steiermark und der Vereinigung der österreichischen Papierindustrie Austropapier wurde der Kurzfilmwettbewerb „NO[W] PAPER“ im Wintersemester 11/12 ausgeschrieben. In der Lehrveranstaltung Multimediale Anwendungen unter Leitung von Dr. Martina Lettner konnten die drei Studentinnen ihre Idee „Every idea has a beginning“ ausarbeiten. Der Studiengang Marketing & Kommunikationsmanagement bildet nun schon seit 2 Jahren Berufstätige aus. Zusätzlich zu den klassischen Medien werden neue Kommunikationskanäle gelehrt und praktisch angewendet. Grafik, Design und Multimedia-Anwendungen stellen einen wichtigen Lehrbereich während des gesamten Studiums dar.

Austropapier, die Vereinigung der österreichischen Papierindustrie, in Kooperation mit der WKO Steiermark nahm die Gelegenheit wahr über einen Kurzfilmwettbewerb die Aufmerksamkeit medienwirksam auf Produkte aus Papier zu lenken. So lautete das Motto des Wettbewerbs: Zeigen Sie uns in einem Kurzfilm was wäre, wenn die Welt plötzlich einen Tag ohne Papier und Karton auskommen müsste! Die Siegerinnen der FH Kufstein Viktoria Hager, Tatjana Gerst und Marina Rabensteiner nahmen zur Siegerehrung am 23. Mai in Graz glücklich den Preis entgegen und ebenso die finanzielle Anerkennung von 2000 Euro. Die Ehrung fand im Rahmen der Österreichischen Papierfachtagung statt. <



Die Studentinnen der FH Kufstein mit Juryvorsitzendem Dr. Gert Pflieger, Obmann der Fachvertretung der Steirischen Papier und Zellstoffindustrie DI Walter Moser und Präsident der Austropapier Dkfm. Wolfgang Pfarl (v.l.n.r.)

## » Kufsteiner Nightshopping: Auftrag über Relaunch

Im Auftrag der Kufsteiner Kaufmannschaft wurde der Relaunch des Kufsteiner Nightshoppings vergeben. Der berufsbegleitende Studiengang Marketing & Kommunikationsmanagement übernahm das Projekt im Rahmen einer Fallstudie.

Seit 2004 veranstaltet die Kufsteiner Kaufmannschaft – eine Werbegemeinschaft von etwa 150 Händlern und Gastronomen der Innenstadt – zwei bis drei Mal im Jahr ein Night-Shopping. Die Idee dahinter ist Urlaubs-Flair auf die Straßen zu zaubern und Kufsteins Image als attraktive Einkaufsstadt zu fördern. Zum 20. Jubiläum hat sich die Kaufmannschaft entschlossen, einen neuen Weg zu gehen um der Gefahr von

Gewohnheit und Langlebigkeit zuvor zu kommen. Nach dem Konzept der Studierenden wurde die Innenstadt in sechs Shopping-Welten eingeteilt, die farblich gekennzeichnet wurden. Für jede „Welt“ wurden passende Programmpunkte organisiert z.B. lebende Schaufenster oder Zumba-Vorführungen. Die Studierenden übernahmen Konzeption, Ressourcenplanung, mediale Betreuung und die Durchführung am Veranstaltungstag. <



Ein lebendes Schaufenster.



// MKM sorgt für „Frischluff“ in Tirol.TV

Die Filmcrews des Studienganges Marketing & Kommunikationsmanagement (MKM) der FH Kufstein gingen auch im Sommer auf Sendung. In der vierten Folge ihrer Sendereihe „frischluft“, war zu sehen auf tirol.tv, suchten sie nach dem ultimativen Kick und gestalteten eine Sendung über Adrenalin.

Sowohl das Sendungskonzept zu „frischluft“ als auch die Filmbeiträge entstanden im Rahmen einer integrativen Fallstudie unter der Leitung von Dr. Martina Lettner. Im abgelaufenen Sommersemester berichteten die MKM-Studierenden bereits über Tiroler Filmemacher, suchten das Glück zwischen Stadt und Land, schnitzten Larven mit echten Matschgerern und fragten JungunternehmerInnen, wie es ihnen in der Selbstständigkeit ergeht. Tolles Projekt, tolle Umsetzung! Dank an Tirol.TV für die großartige Chance!

### // Spezielle Weiterbildung für Geschäftsführungen: CEO-Management

Die GmbH ist mit ca. 120.000 eingetragenen Rechtsträgern die mit Abstand beliebteste Gesellschaftsform Österreichs, pro Jahr kommen etwa 5.000 GmbHs hinzu. Die Annahme, dass die rechtliche Form der GmbH jegliche Haftung für die Geschäftsführung auf das Stammkapital beschränkt, mag zu der Beliebtheit beigetragen haben, aber auch zu fatalen Folgen für Unwissende. 250.000 GeschäftsführerInnen Österreichs sind mit immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert, die ein rechtssicheres Handeln erfordern, um nicht wegen Verletzung gesetzlicher Pflichten in die Gefahr der persönlichen Haftung zu geraten. Die hochspezialisierte Aus- und Weiterbildung von Geschäftsführungen wurde in enger Kooperation von der FH Kufstein mit der Kanzlei Fritz & Schauer entwickelt. Das dreistufige Programm wendet sich sowohl an amtierende Geschäftsführungen als auch an Nachwuchsführungskräfte. Die drei berufsbegleitenden Lehrgänge mit Vorlesungszeiten am Freitag und Samstag sind optimal auf Berufstätige ausgerichtet. Der Lehrgang *Zertifizierte/r Geschäftsführer/in* (Stufe 1) vermittelt alle Grundlagen zur erfolgreichen Ausübung der Organfunktion, der Erfüllung aller gesetzlichen Pflichten und Vermeidung von persönlichen Haftungsrisiken. Stufe 2, der akademische Lehrgang, vertieft die Kenntnisse hinsichtlich effektiver Controlling- und Führungstätigkeit. Das weiterführende 4-semesterige MBA Aufbauprogramm (Stufe 3) zielt auf all jene Personen, die eine Laufbahn in nationalen oder internationalen Kapitalgesellschaften anstreben mit dem Fokus auf umfassender Managementkompetenz.



Kompaktes Knowhow für CEO's verringert Haftungsrisiken und stärkt das rechtssichere Handeln



Die FH Kufstein Tirol bietet Spezialausbildung in Sachen Versicherung

### // Weiterbildung zum akademischen Versicherungsmakler und MBA

Die Reglementierung durch die EU im Bereich der Vermittlung von Versicherungen und Finanzdienstleistungen wird den Wettbewerb weiter verstärken - an die VermittlerInnen werden immer höhere Ansprüche gestellt. Der Berufsstand des „Versicherungsmaklers und Beraters in Versicherungsangelegenheiten“ bedarf daher einer umfassenden Ausbildung und stetiger Weiterbildung, um auch künftig die Marktposition zu behaupten. Die neue 2-stufige und berufsbegleitende Weiterbildung wurde in enger Kooperation von FH Kufstein und dem Fachverband der Versicherungsmakler entwickelt. Der akademische Lehrgang (Stufe 1) wird ab dem Frühjahr 2013 gestartet und bietet eine volle Berufsausbildung mit Gewerbeberechtigung.

Neben der umfassenden Kenntnis der Versicherungsmaterie und der Versicherungssparten werden zudem die Wissensgebiete von Wirtschaft, Rechnungswesen, Controlling und Marketing integriert. Fachspezifische grundlegende Gesetzeskenntnis, die Grundzüge der Systeme der sozialen Absicherung und des Risk Managements sind ebenso unerlässlich. Weiters wird ein 4-semesteriges MBA Aufbauprogramm (Stufe 2) für Fach- und Führungskräfte angeboten, die eine Laufbahn im nationalen oder internationalen Versicherungsmaklerwesen anstreben. Mit Vorlesungszeiten am Freitag und Samstag sind beide Weiterbildungsprogramme optimal auf Berufstätige ausgerichtet.

## Scientific Days:

# Erste internationale Forschungs- konferenz in Wirtschaftsthemen

Vom 3. – 5. August fand an der FH Kufstein Tirol die erste internationale Konferenz, die „Scientific Days“, zu aktuellen Ergebnissen moderner Wirtschafts- und Managementforschung statt.

„Objektive Wahrheit gibt es nicht: Forschung kann nur so gut sein wie die zugrundeliegenden Ideen, die an der Realität unermüdlich getestet werden“, so die Einleitung vom Leiter der Konferenz Prof. Dr. Josef Neuert, der auch der wissenschaftliche Leiter des Doktrats-Programms ist.

Die Wirtschaftskonferenz Scientific Days mit etwa 100 TeilnehmerInnen aus mehr als zehn verschiedenen Ländern versuchte, einen Beitrag zur Bewältigung aktueller ökonomischer und gesellschaftlicher Probleme zu leisten. „Wir erblicken die Welt durch verschiedene Linsen von Kultur, Sprache und Erfahrung - unsere Linsen sind immer spezifisch und individuell, so auch unsere Forschung“, setzte Dr. James Beckman, Keynote Speaker der Konferenz und Spezialist für Behavioural Economics fort. Mit einem umfangreichen Arbeitsprogramm zu „Innovativen Ansätzen der Managementforschung zur regionalen und globalen Unternehmensentwicklung“ wurde die erste internationale Forschungskonferenz an der FH Kufstein abgehalten. Im Rahmen von 62 Kurzvorträgen

in 10 Sessions wurde über aktuelle Forschungsergebnisse zu unterschiedlichsten Managementthemen berichtet z.B. Führung und Strategie, Personalmanagement oder die Effizienz von Unternehmensentscheidungen. Mit dieser Konferenz eröffnete die FH Kufstein Tirol International Business School WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen die Möglichkeit, ihre Forschungs- und Arbeitsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Viele TeilnehmerInnen des Doktoratsprogramms, das die FH Kufstein in Kooperation mit der lettischen Universität in Riga durchführt, nutzten erstmalig die Chance auf einer internationalen Konferenz zu präsentieren. Mit außerordentlichem Erfolg - im Falle von Mag. Klaus Venus - der für seinen Vortrag mit dem „Best Conference Presenter“, dem Preis für die beste Präsentation ausgezeichnet wurde.

Die FH Kufstein Tirol wird diese internationale wirtschaftswissenschaftliche Konferenz im jährlichen Abstand etablieren und damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren perspektivreichen Entwicklung der Fachhochschule und ihres regionalen Umfelds leisten. <



Impressionen eines gelungenen Kongresses



Die leitenden Wissenschaftler der Forschungskonferenz (v.l.) Prof. Dr. Neuert, Prof. Dr. Beckman, Prof. Dr. Savrina, Prof. Dr. Lachhammer, Prof. Dr. Sumilo, Prof. Dr. Schminke



Präsentierte die erste Keynote:  
Prof. Dr. James Beckman

# Human Resources News



**// Brigitta Merkl, B.A.** unterstützt die International Business School seit 01.03.2012 bei der Organisation und Administration der Weiterbildungslehrgänge und bei der Umsetzung von akademischen Veranstaltungen. Darüber hinaus beinhaltet ihr Tätigkeitsfeld die Unterstützung bei der Vorbereitung von Doktorandenseminaren sowie konzeptionelle und inhaltliche Assistenzarbeiten.



**// Dipl.-Ing. Martin Johann Mayer, M.Sc.** ist seit 01.03.2012 als Hochschullehrer für Wirtschaftsingenieurwesen an der FH Kufstein tätig, mit 01.10.2012 neuer Studiengangsleiter. Nach seiner Meisterprüfung absolvierte er eine Hochschulausbildung als Wirtschaftsingenieur und Industrieller Energietechniker. Seine berufliche Erfahrung erstreckt sich vom Unternehmer, Lehrer bis hin zum Wissenschaftler.



**// Dr.-Ing. Wolfgang Woyke** verstärkt seit 01.04.2012 als Hochschullehrer für Europäische Energiewirtschaft das Team von Prof. (FH) Dr. Wolfgang Berger. Er war lange Zeit Projektleiter im Innovationsbereich von E.ON Energie und unterrichtet in den elektrotechnischen und energiewirtschaftlichen Fächern.



**// Rudolf Altenburger** wirkt seit 02.04.2012 an der FH Kufstein im Finanzwesen mit. Zu seinem Tätigkeitsbereich gehören vor allem die Finanzbuchhaltung sowie die Unterstützung im Bereich Controlling.



**// Monika Puchner** unterstützt seit 02.04.2012 das Team als Organisationsassistentin. Zu ihren Aufgaben gehört die Organisation der Studiengänge Unternehmensführung, Unternehmensrestrukturierung & -sanierung sowie Internationale Wirtschaft & Management (berufsbegleitend).



**// Martin Schipflinger B.A.** arbeitet seit 08.08.2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Web-Business & Technology an der FH Kufstein. Zu seinen Tätigkeiten zählen die Unterstützung der Implementierungsarbeiten im LQG Projekt sowie die Mitarbeit bei weiteren Projekten. Er studierte an der FH Kufstein Wirtschaftsinformatik und arbeitete in den letzten Jahren als Qualitätsmanager bei einem mittelständischen Kufsteiner Unternehmen.



**// Mag. Wolfgang Richter**

ist seit Mai 2009 als Geschäftsführer der FH Kufstein Tirol tätig und hat zum 30.9.2012 das Unternehmen verlassen. Unter seiner Führung erlebte die FH Kufstein eine Phase der Konsolidierung, Neuorientierung und Weiterentwicklung. Das Studienjahr 11/12 wird mit voraussichtlich einem erneuten Wachstum der Studierenden (+7%) und der Erlöse (+4%) sehr positiv abgeschlossen. Die besten Wünsche des Teams begleiten Wolfgang Richter.



**// Dipl. Wirtsch.-Ing. Carolin Kuhn, MIB**

ist seit 01.09.2012 als Hochschullehrerin für Unternehmensführung an der FH beschäftigt. Sie ist zuständig für die Fachgebiete Marketing, Marketingmanagement, Brand Management, Unternehmensethik & strategische Unternehmensführung. In den letzten Jahren war sie als Unternehmensberaterin für die atunis GmbH, als Produktmanagerin für die Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH sowie für die Protocol GmbH tätig.



**// Dipl.-Kfm. univ. Karin Steiner**

verstärkt seit 01.09.2012 als Hochschullehrerin für Entrepreneurship und Controlling das Team des Studienganges Unternehmensführung. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und forschte an der Universität der Bundeswehr München. Frau Steiner arbeitete in den letzten Jahren als Unternehmensberaterin, Managementtrainerin und Dozentin.



**// Julia Leitner** arbeitet seit 03.09.2012 als Studiengangs-Assistentin im Team des Studienganges Europäische Energiewirtschaft. In den letzten Jahren war sie beim Tourismusverband Alpbachtal Seenland in verschiedenen Bereichen der Gästebetreuung tätig.



**// Susanne Gill, B.A.** ist seit 03.09.2012 als Mitarbeiterin in der Bibliothek der FH Kufstein tätig. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Zeitschriftenbearbeitung. Sie hat an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg Bibliotheks- und Informationsmanagement studiert.



**// PD Dr. Mario Döller** wirkt seit 01.10.2012 im Team für Web Business & Technology als Hochschullehrer mit. Dr. Mario Döller promovierte an der Universität Klagenfurt und habilitierte an der Universität Passau wo er als Privatdozent tätig ist. Er ist Editor mehrerer ISO/IEC Standards und Patente im Bereich der multimedialen Informationssysteme und leitete u. a. die Beteiligung der Universität Passau am THESEUS/MEDICO Projekt.

# FH Kufstein Tirol

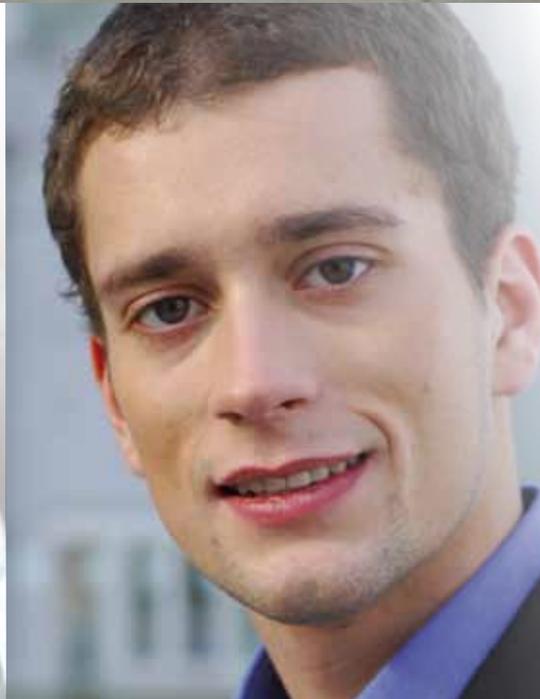
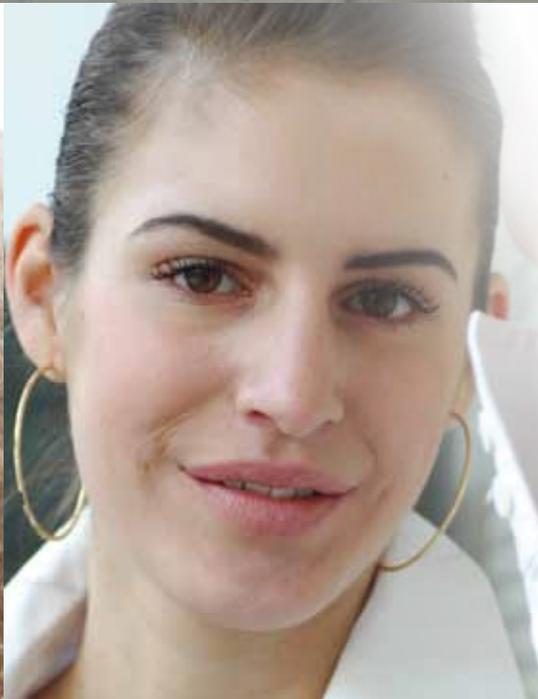
## BACHELOR

- // Europäische Energiewirtschaft vz
- // Facility Management & Immobilienwirtschaft bb, vz
- // Internationale Wirtschaft & Management bb, vz
- // Marketing & Kommunikationsmanagement bb
- // Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement bb, vz
- // Unternehmensführung vz
- // Web-Business & Technology vz
- // Wirtschaftsingenieurwesen vz

bb ... berufsbegleitend, vz ... Vollzeit

## MASTER

- // ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement bb
- // Europäische Energiewirtschaft bb
- // Facility- & Immobilienmanagement bb
- // International Business Studies vz
- // Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement bb
- // Unternehmensrestrukturierung & -sanierung bb



**SPARKASSE**   
Kufstein, 18 x im Bezirk  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die Welt gehört den Studenten.



**Gratis  
Studenten-  
Konto**



**Mit der BankCard StudentID.** Denn sie ist die erste Maestro Bankomatkarte mit weltweit gültigem ISIC-Studentenausweis – jetzt gratis zum Studentenkonto. Nähere Informationen bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter [www.sparkasse-kufstein.at/studenten](http://www.sparkasse-kufstein.at/studenten)